

Regierung behandelt, das eine Erhöhung der Beiträge der Reichlichen verlangt. Unter Neben, Vermehrung der Reichlichen, unter...
Die Wahrheit ist: das sind die Mittel zur Erhaltung und Fort...
An der Tatsache, da die Dittententwahlen von der Regierung...

Die zweite Jahreshauptversammlung des Deutschen Landesvereins für Frauenstimmrecht...
Nach der Begrüßungsansprache von Frau Bauer gab Frau...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In dieser Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Die deutsche Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Arbeiterbewegung

Ein Bergarbeiterstreik...
Die Bergarbeiterbewegung...
Die Arbeiterpartei...
In der Krise verdient die Arbeiterpartei Ihre Unterstützung...

Breslauer Nachrichten

Die neuen Schutzbestimmungen für Arbeiterinnen...
In der am Donnerstag im Gewerkschaftshaus abgehaltenen...

Als praktische Weihnachtsgeschenke
MAGGI Würze
MAGGI Suppen
MAGGI Bouillon-Würfel

Chinesische Ziegenfelle naturfarbig ca. 80x170 gross Stück nur 600	Tapestry-Teppiche buntfarbig ca. 185x200 gross Stück nur 600	Waffel-Bettdecken weiss, bunt u. farbig ca. 185x200 gross Stück von 285 an	Filztuch-Tischdecken bordeaux und grün Stück von 145 an	Linoleum-Teppiche (Blumenmuster) vom Stück 185x200 gross Stück 450	Fenster-mantel in bordeaux u. oliv Fries ca. 110x180 gross Stück 285	Schlaf-decke in Wolle grammellort m. Kant. ca. 145x180 gross Stück 325	Reise-kissen in buntem Satin mit Daunenfüllung Stück 175	Hut- u. Blusen-Schränke weiss lackiert mit Mousselinbezug Stück 2300	Stepp-decken Handarbeit blau rot u. oliv ca. 185x200 g. gross Stück 775
--	--	--	--	---	---	---	--	--	--

Damen-Konfektion.

Blusen aus feinem baumwollenen Flanell, in verschiedenen Ausführungen	175
Blusen aus warmem baumwoll. Flanell, Oberhemd-Faltenform	295
Blusen aus feinem Tüllstoff, mit Einsätzen und Passe	395
Blusen aus gestreiftem Wollstoff, mit schöner Tüllpasse, gefüttert	495
Blusen aus reinseid. Messalin, hellblau, rosa, elfenbein, gefüttert	850
Kostümröcke aus engl. Stoff in mittleren Farben, Stück	340
Kostümröcke aus reinwoll. Kammgarn, nur beste Ausführung	985
Golfjacken reine Wolle, gestrickt, elfenbein und farbig	850
Abend-Kapes aus warmem, dickem Stoff, mit Pelzbesatz	875
Kostüm aus engl. Stoff, Schneiderarbeit, mit Schalkragen	2950
Kleid aus reinwoll. Kammgarn, reich garniert	3250
Balkleid aus reinwoll. Batist, reich mit Einsätzen garniert	2250

Ein gross. weisse Batistblusen m. reich. Stickerei früh 295
Posten b. 10.50 6.85, 4.25 u. 2

Konf., Weisswaren	
6 Waschkaspele	18 Pf.
1 Spachtel-Stahkrug	45 Pf.
6 Collarats	45 Pf.
1 Theater-Shawl	110

Korsetts	
Grauer Drell mit Spiral	175
Gebümt-Drell mit 1 Paar Strumpfhalter	325
Geblümt-Direktoire-Korsett	450
Beige-Drell Direktoireform mit 3 Paar Strumpfhalter	675

Diverses	
Handtasche Goldbrakot „Neubelt“	350
Nähkasten gefüllt von	170
Hutnadeln Schildpatt initiiert	20 Pf.
Pompadours für Theater	145

Gürtel	
1 Gummiürtel st.	45 Pf.
1 Strippengürtel	45 Pf.
1 Gold-Gummiürtel	75 Pf.
1 Gold-Gummiürtel	95 Pf.

Schürzen	
Weisse Hausschürzen mit Stickerei-Träger	Stück 185
Bunte Hausschürzen ohne Letz	1.15, 95 u. 68 Pf.
Fin Posten Miederschürzen schön garniert	Stück 125

Tändelschürzen in reicher Auswahl	Stück 35, 45, 55, 75, 95 Pf.
Blau-druck-Hausschürzen	von 98 Pf. an
Ein Posten Kleider-Schürzen zum Ausuchen, in allen Grössen.	
Serie I	98 Pf.
Serie II	118
Serie III	145

Normal-Herren-Hemden und Hosen	1.20 u. 110
Normal-Herren-Hemden und Hosen wollgemischt	1.95 u. 185
Knaben-Anzüge Normal-Trikot	1.10, 95 u. 85 Pf.
Barchent-Hemden f. Männer, Frauen u. Kinder	58 Pf. an
Calmac-Frauen-Röcke	1.10 u. 125

Wollwaren	
Ein Posten wollene Plaid	3.75, 275
Wollene Vorhemden	Stück von 38 Pf. an
Herren- u. Knabenwesten gestrickt	85 Pf. an
Damen-Woll-Westen schwarz von	170 an
Chemise-Tücher farbig	95 bis 40 Pf.
Wollene Halbtücher	28 Pf. an

Unterröcke, Matinées	
Unterröck aus Halbtuch	295 m. Trese bes. 2
Unterröck aus gutem Halbtuch in ver- 295 schiedl. Ausführungen	
Unterröck aus Halbtuch, mit Samt- Volant	550 und Tresebesatz
Unterröck aus reinwoll. Tuch in hellem Ve-	750 last, reich garniert
Matinée aus Eiderwolle, mit reich gestrickt	325
Halbunterrock aus reinwoll. Vel-	1650 lott, mit Plisse u. Trese garn.

Peitzwaren	
Peitzmantel aus engl. Stoff, gefüttert	4250
Jacke aus Seal-Kanin auf Seide gefüt.	7500
Collars aus Hermelin-Kanin	345
Collars aus langhaarig. Kanin	395, 245 195
Collars aus Kurzhaarig. Kanin	18.75 11.75, 900
Kinder-Garnitur Collar und Muff aus Hermelin-Kanin	255

Taschentücher	
Leinwand mit bunter Kante	1/2 Dutzend 65 Pf.
Baumwoll weiss Leinwand	1/2 Dutzend 85 Pf.
Baumwoll prima Leinwand	1/2 Dutzend 125
Weiss Batist mit Hobbeisen	1/2 Dutzend 85 Pf.
Weiss Batist sehr fe. mit Hobbeisen	1/2 Dutzend 110
Leinwand-Batist mit Hobbeisen	1/2 Dutzend 195
Baumwoll-Batist mit farbiger Kante	1/2 Dutzend 85 Pf.
Baumwoll-Batist mit handgestickten Buchstaben	170
Kostertücher mit handgestickten Buchstaben und bunter Kante	1/2 Dutzend (Karton) 75 Pf.



Grosser Weihnachts-Verkauf

sehr preiswerter Geschenkartikel.



Getreu dem Prinzip, das kaufende Publikum an den Einkaufsvorteilen profitieren zu lassen, verdankt die Firma M. Schneider das rasche und bedeutende Wachstum der Umsätze. Es wäre total falsch anzunehmen, dass die Firma ihre Warenwahl nur auf die Bedürfnisse der Reichbegüterten erstreckt — ganz im Gegenteil — gerade dem einfachen Publikum bietet sich bei grosser Auswahl alles gut und billig.

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe Warp- und Zwirnstoffe	Meter 75, 50,	35 Pf.
Reinwollener Cheviot und Diagonale	Meter 1.45, 1.20,	95 Pf.
Wollene Blusenstoffe 75 bis 80 cm breit	Meter 1.50, 1.25,	90 Pf.
Kostümstoffe 110 bis 180 cm breit	Meter 2.50, 1.95,	110
Seidenstoffe • Halbfertige Konfektion		
Blusen-seiden reisende Streifen	Meter 1.65, 1.45,	98 Pf.
Glatte Seidenstoffe Taffet-Chiffon, Messaline u. Louise	Meter 1.95, 1.50,	125
Halbfertige Batist-Roben	9.75, 8.50,	600
Halbfertige Stickerei-Roben	21.00, 18.00	1475

Hüte	
Elegant garnierter Damenhut früher bis 12.00, jetzt Serie I	500
Elegant garnierter Damenhut früher bis 8.50, jetzt Serie II	875
Elegant garnierter Damenhut früher bis 8.00, jetzt Serie III	1250

Kinder-Garnituren	
Kinder-Eiselnaraituren Serie I	195
Kinder-Eiselnaraituren Serie II	295
Kinder-Eiselnaraituren Serie III	395

Gardinen		
Engl. Tüllgardinen weiss, crème das Meter	100, 90, 80, 75, 65, 55, 40, 35,	25 Pf.
abgepasst	9.00, 8.00, 7.50, 6.00, 5.25, 4.50, 3.75, 2.50,	195
Tüllbettdecken 230/220	225 220 330	400
Tüll-Stores	Stück 7.00, 6.00, 5.25, 4.00, 3.00,	185

Teppiche	
Ein Posten Tapestry-Teppiche Grösse 185x200 185x235 200x200	Stück 600 875 1900
Ein Posten Linoleum-Teppiche 18 mm stark, durch und durch gemunart Grösse 200x250 200x300	Stück 1475 1700

Felle	
Chines. Ziegenfelle u. Fellteppiche weiss, grau und farbig	Stück 7.75, 6.00 5.25, 4.25, 3.50, 3.00, 2.50, 190
Angorafelle	Stück 23.00 bis 10.00, 575 9.00, 7.50,

M. Schneider

Breslau Neue Schweidnitzerstrasse 1.

Damenwäsche

Damenhemden Waschetuch mit Spitze	115
Damenhemden Renforcé mit Boge	145
Fassenhemden mit Sti-kerel und Banddurchzug	2.45, 195
Fassenhemden mit Stickerei-Hohlsäumen und Seidenband-durchzug	3.75, 325

Ein Posten Damenhemden mit gesticktem Bruststück 225 175 125

Barchent-Nachtjaken mit Boge	140	mit Spitze 98 Pf.
Nachtjaken Waschetuch mit Stickerei	1.55	175
Beinkleider Waschetuch mit Stickerei	1.18,	135
Barchent-Beinkleider gebogt	1.50 und	105
Damen-Nachthemden mit Waschebogen	Stück	295
Stickerei-Unterröcke mit hohen Volants	4.50,	315
Untertailen mit reicher Stickerei	1.95, 1.25 und	95 Pf.

Herren-Artikel		
Oberhemden weiss und bunt von	350	
Herren-Westen mod. Ausf.	375	
Kragenschoner gestrickt	1.25, 95,	85 Pf.
Selbstbinder nonstete Farben moderne, breite Form	Stück	78 Pf.

Strümpfe	
Herren-Socken halt-bar Wolle plattiert	30 Pf.
Frauenstrümpfe Wolle platt.	38 Pf.
Frauenstrümpfe Wolle schwarz	65 Pf.
Damenstrümpfe Wolle lang, ohne Naht	95 Pf.

Sport-Artikel		
Sweaters für Herren weiss Wolle plattiert	485	
Knaben-Sweaters Baumwolle von	95 Pf.	
Rodelmützen von	95 Pf.	
Rodel-Schals, Wolle	0.95, 1.25 bis	350

Handschuhe	
Gestrickte Dam-Handschuhe, weiss, schwarz und farbig, 1.10 bis	48 Pf.
Herren-Strick-Handschuhe, schwer, Paar	95 Pf.
Krimmer-Handschuhe gefüttert	135
Glacé mit Futter für Damen	185

Handarbeiten

Linkrusta Kragen-, Manschett- oder Krawatten-Karton	Stück	95 Pf.
Plüsch-Kragen-Kartons	Stück von	75 an
Küchen-Ueberhandtücher in grosser Auswahl	Stück von	75 an
Gestickte Schuhe zum Ausfüllen	Paar von 1.50 bis	400

Leinenwaren, Bettwäsche

Ein Posten Wäsche-Louisiana Kupon 10 Meter	395
Ein Posten Prima Wäsche-Linon Kupon 10 Meter	530
Ein Posten Linon-Koptkissen 80/80, mit Einsatz	Stück 95 Pf.
Ein Posten Linon-Koptkissen 80/80, mit Bogen	Stück 185
Ein Posten Fiqué-Barchent	Meter 65 und 55 Pf.

Dowle-Betttücher 190 lang	Stück	95 Pf.
Halbleinen-Betttücher 200 lang	Stück	185
Schürzenstoffe gestreift	Meter von	44 an
Bett-Wallis 180 cm breit 1.10, 84 cm breit	Meter	68 Pf.
Bunt-Damast 180 cm breit 1.20, 84 cm breit	Meter	75 Pf.
Bunte Bettbezüge mit 2 Kissen, fertig genäht	Stück	350
Weisse Bettbezüge mit 2 Kissen, fertig genäht	Stück	395

Tischzeuge

Ein Posten Lein. Jacquard-Servietten vollweiss	Stück	35 Pf.
Jacquard-Tischtücher 115/125, Stück 1.75, 110/120 Stück	125	
Reinleinene Hausmacher-Tischtücher 112/185	Stück	210
Vollweisse Damast-Tischtücher	Stück	295
Ein Posten Kaffeedecken weiss mit bunter Kante	Stück	150
Ein Posten Tagedecke mit 6 Servietten, bunt	Stück	395

Handtücher	
Weisse Handtücher Drell, weiss mit bunten Streifen	46-105 Stück 33 Pf.
Weisse Handtücher Drell, glattweiss gestreift	48/110 Stück 40 Pf.
Weisse Handtücher Jacquard-Handtücher	48/110, Stück 40 Pf.
Weisse Handtücher weiss Gerstenkorn mit Jacquard	48/110 Stück 49 Pf.
Weisse Handtücher reinleinene Jacquard-Handtücher	48/110 Stück 58 Pf.

III. Etage.
Erfrischungsraum
zur
kostenfreien Benutzung.
Handarbeiten-Anstalt
Erzgebirgische
Kilppolarbeiten.

Kleid im Kart., enth. 6 Meter Hauskleidung	225
Kleid im Kart., enth. 6 Meter Zwirn-stoff	300
Kleid im Kart., enth. 6 Meter Cheviot	575
Kleid im Kart., enth. 6 Meter reine Kammgarn	950
Kleid im Kart., enth. 6 Meter reine Tsch	1150
Halb. Bluse aus Batist, mit Stickerei	160
Halb. Bluse aus gut. Woll-Batist, reich bestickt	395
Halb. Bluse aus Seid.-Batist mit Zwisch-Bäusen	675
Bluse im Kart., enth. 2 1/2 Mtr. Woll-stoff, 76 cm breit	225
Bluse im Kart., enth. 2 1/2 Mtr. reinw. Blusenstoff	375

Tabakpfeifen und Einzel-
tabaken, Lufthof's Patent-
Pfeifen und Patronen-
Klarerzytillen, Spezial-
pfeifen, Dessau, Feuer-
pfeifen von etc. Kigarotten-
Müllern u. -Styphen, Ska-
u. Kigarottenstabak, Vor-
schöne, billige Rauch-
tabake, 1/2 Pfd.-Beutel 18,
24, 30-40 Pfd. Hervor-
ragende Spezialitäten in Kigarotten-
und Kigarotten. 4760
R. Migula, Friedrich-Wilhelm-
strasse Nr. 3,
Hans Tschenderl, 12, Olanstr. 28.

Das praktischste Weihnachtsgeschenk
ist

= ein Kleid =

Aussergewöhnlich preiswertes Angebot

für Kleiderstoffe in garantiert be-
kannt guten Qualitäten zu enorm
billigen Preisen in
modernen Stoffarten und Farben.

D. Süssmann,

Spezialgeschäft für Kleiderstoffe
Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet. 5877

**Vorteilhaftes
Angebot.**

5751

Röstkaffee d. Pfd. Mk. 0.90, 1.00, 1.13
Mk. 1.32, 1.50, 1.68

garant. rein

Thee d. Pfd. Mk. 1.40, 1.60, 2.00
Mk. 2.50, 3.00, 4.00

Souchong, Congo

Kakao d. Pfd. Mk. 0.78, 0.90, 1.10
Mk. 1.50, 2.00, 2.20

garant. rein

Bei grösseren Posten Preisermässigung.

Kaffee- und Thee-Importhaus

Heinrich Gewaltig

Zentral Albrechtsst. 5 und Schuhbrücke 71
und Filialen.

Alle Arten

Filz-Schuhe und Pantoffeln

braut man am besten aus der Fabrik von

A. Seidel, Liegnitz,

5844

Rauch
Réunion-Cigaretten



VILLA-CROWN-STR. WREIDEN-ST. FRIEDRICH-STR.



Ein Glas-Christbaumweckel

Einmal im Jahre am 24. Dezember ist das Weihnachtsweckel
Geschenk für die Kinder am liebsten, besonders wenn sie
nicht selber kochen können, wie zum Beispiel die Kinder in
einer Pension oder in einem Waisenhaus, die im Winter
sehr frieren. Einmal im Jahre am 24. Dezember ist das
Weihnachtsweckel das beste Geschenk für die Kinder
in einer Pension oder in einem Waisenhaus, die im Winter
sehr frieren. Einmal im Jahre am 24. Dezember ist das
Weihnachtsweckel das beste Geschenk für die Kinder
in einer Pension oder in einem Waisenhaus, die im Winter
sehr frieren. Einmal im Jahre am 24. Dezember ist das
Weihnachtsweckel das beste Geschenk für die Kinder
in einer Pension oder in einem Waisenhaus, die im Winter
sehr frieren. Einmal im Jahre am 24. Dezember ist das
Weihnachtsweckel das beste Geschenk für die Kinder
in einer Pension oder in einem Waisenhaus, die im Winter
sehr frieren.

Josef Müller, Grubel-Str. 12, Th. Weid 112.

Handschuhe
Strümpfe
Wollwäsche
Unterröcke
Schürzen
Korsetts
Reformhosen
Gürtel
spottbillig.
Albert Fuchs,
49, Schweidnitzerstr. 49.

Gelegenheitskäufe
Ersttagena. Winterwaren
S. Freund, Breitstr. 4/5.

Husten

Schlossareks
Eukalyptus-
Bonbons.

Schlossareks
Eukalyptus-Bonbon
in Originalpackung

Adam's
Präzisions-Uhr
Die
Bester!

Reich illustrierte
Kataloge
über Wand- u.
Taschenuhren
Gold- u. Silber-
waren, Ketten,
Ringe, Brillen,
Penne etc. gratis!

Schöne Personen
überall die Gruppe
bequeme
**Rings-
Pfeifen**

Vertrieb durch
Otto Jacob,
Friedrichstr. 4,
Berlin 100

S. Guttentag

BRESLAU

Altbüßerstraße No. 5, I. bis III. Etage
Spezial-Versandhaus
eleganter Garderobe
für Herren u. Knaben

Winter-Paletots u. Ulster
in Eskimo, Cheviot, Melton, Velour, hochmoderne Farben und Dessins,
aparte Fassons.
Mk. 14.75, 18.50, 23.50, 27.50, 34.-, 40.-, 47.-,
55.-, 62.-, 65.-, 75.-, 90.-

Winter-Joppen
aus festen, praktischen, verschiedenfarbigen Lodenstoffen gefertigt.
Mk. 5.75, 9.50, 13.50, 16.50, 19.-, 22.-, 27.50

Pelerinen
aus praktischen, warmhaltenden Lodenstoffen, verschiedenfarbig.
Mk. 9.50, 13.50, 15.50, 18.50, 24.-, 26.-, 29.-, 33.-

Wettermäntel
diverse Fassons, Bozener Mäntel, Armeipelerinen, in verschiedenfarbigen, imprä-
gnierten Lodenstoffen.
Mk. 24.-, 24.50, 36.-, 37.-, 38.-

Herren-Anzüge
Jackett-Fasson, in hoheleganten Stoffen - Saison-Neuheiten - und vor-
züglichster Ausführung, wie nach Maß gearbeitet.
Mk. 16.50, 20.-, 25.-, 29.-, 34.-, 40.-, 46.-,
51.-, 56.-, 63.-, 75.-, 90.-

Schlafröcke
weich, mollig und warm, mit farbigem Tuchbesatz und Schmutz,
von Mk. 8.50 an.
Schönstes Weihnachts-Geschenk!

Hausjoppen
aus weichen, molligen Stoffen gefertigt, mit Tuch- oder Schmurenbesatz,
Mk. 7.25, 10.25, 12.25, 14.75, 16.-, 26.50, 37.-

Sammet-Jacketts
gerippt und glatt, in braun oder blau, mit Serge- oder Lama-Futter,
Mk. 21.-, 28.-, 38.50

Pelz-Joppen
fester durabler Loden- oder Tuch-Bezug mit Opossum-, Triester Lammfell oder
chinesischem Lammfell-Futter,
von Mk. 40.- netto an.

Schul-Anzüge
in erprobt farben und festen Stoffen, Cheviots und Loden-Cheviots, verschiedenfarbig,
Mk. 7.50, 8.-, 9.50, 11.25, 14.-, 17.-, 21.-

Knaben-Paletots u. Pyjaks
hochparter, geschmackvolle Fassons, Paletots ein- und zweireihig, mit Samt- oder
Stoffkragen, Pyjaks mit Goldstickerei, Kleider Absätzen etc.
Mk. 6.25, 8.75, 12.75, 15.-, 19.-, 23.-, 28.-

Knaben-Anzüge
in reichhaltigster Auswahl, hohelegante, moderne Fassons,
entzückende Neuheiten,
Mk. 2.50, 3.75, 5.-, 7.-, 9.-, 12.-, 16.-, 18.-,
22.-, 25.-, 28.-

Der große Hauptkatalog wird gratis und franko versandt.

Friedländer's

billiges Angebot für den Weihnachts-Tisch — Nur Sonnenstrasse 10, Ecke Trinitasstrasse.
 Als besondere Weihnachts-Vergünstigung in dieser Woche bei Einkäufen die
 Man achte auf Strasse und Hausnummer.

Doppelte Anzahl Rabattmarken.

Grüne Rabatt-Marken rote 2 u. r. R.-batt-Marken. Ausserdem bei 3 u. k. Einkauf ein Preisgesche oder od. 1 Karton 12 Stück Wunderkerzen

Sonntag
 bis 11 Uhr geöffnet

Ein Versuch sichert dauernde Kundenschaft!
 Kleider und Lieberliche, mehrfache Stoffe, N. 50, 12, 10, 18, 20 u. 24 Stk.
 Kleider, Kleiderfertigung unter Garantie besten Stoffe, nur billiger,
 volle Kombination N. 20, 22, 24, 26, 28 u. 30 Stk.
 Herrenkleiderfabrik Juliusberger,
 41. II. Strasse, Wilhelmsstrasse 41. II. Stadt.

Wer Pelzwaren kaufen will,
 findet bei uns das Richtige.

Wir müssen bis zum 24. Dezember
 mindestens
1200 Stück
Pelzwaren

verkaufen, denn wir haben nach Weihnachten
 Inventur-Aufnahme und möchten bis dahin
 zum grössten Teil geräumt haben.
 Wir verkaufen jetzt ohne Rücksicht auf den
 regulären Preis folgende Posten:

- 1 Posten echte Skunks-Boas 1450 2150 2850 3600
- 1 Posten Skunks-Wallaby-Boas 1150 1850
- 1 Posten Herz-Murmel-Boas 850 1500 2200 2800
- 1 Posten Herz-Kanin-Boas 575 875
- 1 Posten Tibet-Boas 475 750 1250 1850
- 1 Posten echte Nutria-Boas 275 450 900 1500
- 1 Posten echte Mufflon-Boas 275 450 725 1250
- 1 Posten schwarze Boas 225 375 525 850
- 1 Posten Muffs verschied. Pelzarten 150 275 425 650
- 1 Posten Mädchen-Garnituren 095 175 290 425
- 1 Posten Knaben-Garnituren 190 275 375 550
- 1 Posten Damen-Pelzhüte 275 375 475
- 1 Posten Herren-Pelzjoppen 1850 2450 2850
- 1 Posten Reise- u. Geh-Pelze 7500 8500 11000

Gratis

erhält jeder Käufer beim Einkauf von 10 Mk.
 an, unter Vorzeigung dieses Inserats, ein echtes

Vorlegefell.

Kunden von ausserhalb erhalten bei grösserem
 Einkauf einen Teil ihres Reisegeldes vergütigt.
 Bevor Sie Pelzwaren kaufen, besichtigen
 Sie erst die Preise in unserem grossen
 Schaufenster.

Breslauer Pelzwaren-Magazin
Billigste Bezugsquelle
 für
Pelzwaren
 Neue Graupenstr. Nr. 8, am Sonnenplatz.

Sonntag ist unser Geschäftslokal
 früh von 8-9 Uhr, nachm. 11-6 Uhr
 geöffnet.

**Spott-
 billig**

Paletots
 Joppen
 Pelerinen
 Anzüge
 Knabenanzüge
 Knabenpaletots

Im Engrosvertrieb,
 auch Einzelverkauf

**Gebr.
 Lachmann**
 Herren-Kleiderfabrik
 Ohlauerstr. 69/70
 Nr. 79, I. Etg.

Sonntag bis 6 Uhr
 geöffnet

Wolff

1. Geschäft: Gartenstr. 59, 2. Geschäft: Ohlauerstr. 58,
 Ecke Neue Schweidnitzerstr. Ecke Poststrasse.

Preiswerte und schöne **Weihnachts-Geschenke**

Selbst-Blusen, sehr elegant von 750 an	Spitzen-Jupons . . . von 1450 an
Spitzen-Blusen auf Spitze, von 575 an	Tuch-Unterröcke . . . von 550 an
Woll-Blusen auf Futter, von 550 an	Kostüm-Röcke . . . von 750 an

→ Golf-Jacketts 9⁵⁰ 11⁵⁰ 14⁰⁰
 in weiss und allen modernen Farben.

Lammfell-Mantees 550 1250	Kopf- und Schulter-Schales 650
Lammfell-Morgenröcke 1350	Sportmützen . . . 3 ⁹⁰ 550

→ Tüll-Kleider 28⁰⁰ 35⁰⁰ 47⁰⁰
 Neu aufgenommen. Entzückende Färbung.

Umtausch bis nach Weihnachten gestattet. Batist-Kleider weiss, rosa, blau, etc. 12⁰⁰



Schlechte

Zonophon-Centrale G. m. b. H.

Breslau I, Bücherplatz 20, Ecke Ring,
Paul Berger | **Albert Joske**
 Musikhaus | Musikhaus
 Gröbchenstr. 38 | Friedrich-Wilhelmstr. 91
Bernhard Wedler, Klosterstr. 15, Ecke
 empfohlen 8951

Sprechmaschinen

nur erstklassiger Fabrikate in
 allen Preislagen
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Lesen Sie sich unsere
trichterlosen Apparate
„Parionette“
 vorführen.

Schallplatten

fast sämtlicher Marken u. A.
Original-Zonophon 200
 gold und grün Mk. 9.- u. 12.-
Original-Grandmophon
 und **Xalipe** etc.

Billige Platten von 25 Pfg. an, grosse doppelseitige Platten 1,25 Mark.

Niedrigste
Preise!

Bekannte
Güte!

Weihnachts-Verkauf

Bett-Wäsche

sauber
genäht.

Weisse Bettbezüge 1 Deckbett, 2 Kissen.
Louisianatuch Mk. 5.25 u. 6.45
Wallis, gestreift Mk. 6.75 u. 6.95
Damast, gebümt Mk. 7.15 u. 7.65

Bunte Bettbezüge 1 Deckbett, 2 Kissen.
Baumwolle, kariert Mk. 3.95 u. 4.80
Leinen, kariert Mk. 6.90

Fertige Bettlaken sauber gesäumt.
Dowias 130x200 cm Mk. 1.40 u. 1.85
Dowias 160x210 cm Mk. 2.35 u. 2.80
Halbleinen 130x200 cm Mk. 1.95 u. 2.35

Fehltrote Iniesta, bewährte Qualität, Mtr. v. Mk. 0.50 ab.

Tisch-Wäsche

Halbleinene Hausmacher-Tischtücher.
Blumen- und Dreilamuster
Größe 110/120 110/150 120/150 cm
Mk. 1.35 1.45 2.10

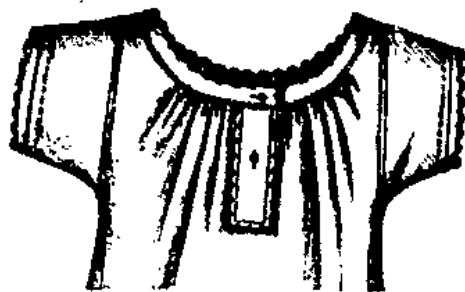
Rehleinene Hausmacher-Tischtücher
Vorzügliche Qualität, Blumenmuster
Größe 115/150 130/165 160/225 cm
Mk. 2.35 3.40 4.35

Passende Servietten Dtz. Mk. 4.80, 5.60, 7.30 u. 7.80.
= Tee- und Kaffee-Decke, Kaffee-Decken etc. =
in reicher Auswahl.

Gardinen, Tischdecken, Dekorationen,

Teppiche

Diwanddecken, Steppdecken, Bettdecken
Reisedecken, Läuferstoffe, Polverlagen
in unübertroff. Auswahl zu niedrigsten Preisen.



Damenhemd Marke 165
vorzügl. Hemdentuch mit halt-
baren Bogen Mk. 1.35



Damenhemd Marke 156
vorzügl. Hemdentuch mit halt-
baren Bogen Mk. 1.50



**Nachjacke
Marke 20**
Guter weißer Körper-
barchent mit haltbaren
Bogen Mk. 1.60



Damenhemd Marke 700
Mittelfein. Wäschetuch mit
breit. Stickerei-Ansatz . Mk. 2.10



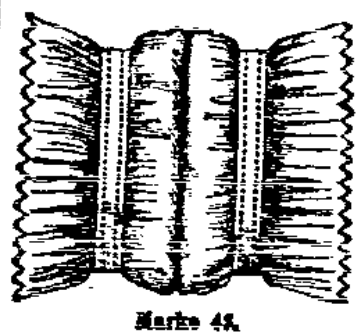
**Nachjacke
Marke 54**
Guter weißer Körper-
barchent mit Fältchen
und farbigen
Börtchen Mk. 2.20

Anstandsrock
aus vorzügl. buntgemustertem
Eiderbarchent, mit Krause und
Wollbogen Mk. 2.—

**Damen-Bekleid
Marke 43** (wie Abbildung)
Guter weißer Körperbarchent
m. haltbaren Bogen Mk. 1.30

Gleiche Form, bunt Mk. 1.65

**Damen-Bekleid
Marke 224**
Gutes mittelfein. Wäschetuch
mit breit. Stickerei-
krause Mk. 2.10



Marke 44.



Marke 224.

Herren-Wäsche

Bunte Flanell-Männerhemden, beste Qualitäten,
das Stück Mk. 1.95 und 2.30
Weiße Taghemden aus besten bewährten Hemden-
tuchen das Stück Mk. 1.85 und 2.20
Barchent-Unterhosen aus vorzüglich. hellen und
dunklen Körperbarchent, das Paar Mk. 2.35 u. 2.50
Kragen, Manschetten, weiße und bunte Serviteurs,
Krawatten, Hosenträger, Westen
in reicher Auswahl.

Schürzen

Gingham-Hausschürzen, ohne Latz, reichlich weit,
das Stück Mk. 0.70, 0.95, 1.05, 1.30 und 1.60
Blaudruck-Schürzen, bekannt gute Qualitäten,
das Stück Mk. 0.80, 0.95, 1.05, 1.35 und 1.60
Wirtschafts-Miederschürzen weiß od. farbig m. Träger,
das Stück Mk. 1.25, 1.40, 1.60, 1.75 und 2.30
Reform-Kleiderschürzen, Kinder-Schürzen.
Weiße und farbige Zierschürzen in reicher Auswahl.

Taschentücher

Buntleinene für Herren, Dtz. Mk. 3.80, 6.20 u. 6.90
Weißleinene für Herren, Dtz. Mk. 3.70, 3.90 u. 4.80
Damen- und Kinder-Taschentücher
in unübertroffener Auswahl.

Morgenröcke, Morgenjacken, Unterröcke

Blusen

Rockvolants, Damenkragen, Damen-Krawatten,
Spitzen- und Seiden-Shawls, Sport-Shawls
in unübertroff. Auswahl zu niedrigst. Preisen.

Leinenhaus Bielschowsky

Nikolaistraße 75/76

Breslau

Ecke der Herrenstr.

5901

Zigaretten- Marken

„Niedliche Kosmos“

pro Stück 1 Pf.

„Goldherzchen“

pro Stück 2 Pf.

sämtlich angefertigt aus garantiert
türkischen Tabaken, rein u. blumig
erleiert die

Zigarettenfabrik „Kosmos“, Dresden.

In Zigarren-Geschäften zu haben.

Herren-, Burschen-,
Knaben-

Angabe, Paletots, Toppen
und Hosen billig!

Augustenstraße Nr. 17

Wilhelm Knauerhase,

5% Konz. 5% Rabatt!

Allen Lesern
der „Volkswacht“

Markthallen-
Bazar

Gartenstrasse 27/29.

Spielwaren-
Ausstellung

5636 Einzahl-Artikel.

Haus- und
Küchen-Geräte.

Glas, Porzellan,
Emaille.

Billigste Preise.

Markthallen-Bazar.

5% Rabatt
bis Weihnachten.

Ich annonciere nicht
Preise für Pelzwaren,

doch erhalten Sie bei mir das

5590

Gediegenste und Reellste billigst.

Pelzwarenhaus Fritz Wertheim,

Schmiedebrücke Nr. 63.

Telephon Nr. 10583.

Reparaturen, Umarbeitungen nach neuesten Modellen.

Bis zum Weihnachtsfest!

erhält jeder Käufer, der einen Anzug oder
Paletot kauft — ob fertig oder nach Maß
als Weihnachtsgeschenk

eine wertvolle Standuhr

gratis.

Anzüge u. Paletots von 22.50, 25.50,
28.50, 31.50—55.50 Mk.

5580

Verkauf zu streng festen Preisen.

Unsere Fensterauslagen bitten wir zu besichtigen.

L. Dresel,

Größtes Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Roden,
Ring Nr. 56, Neumarktseite.

Geldscheine werden innerhalb 24 Stunden
ohne Preisermäßigung nach Maß angefertigt.



Schütze's Musikhaus

Ring 57 (vorm. J. Plau) Ring 57

Große Auswahl bei billigsten Preisen

in

Harmonikas, Sprechapparate (Platten

und Walzen), Musikwerke,

Christbaumständer mit Musik,

Blasinstrumente, Violinen,

Mandolinen, Klarinetten etc.

Konzert- u. Gitarre-Zithern.

Sämtl. Reparaturen werden eigenhändig ausgeführt.

Schütze's Musikhaus am Lager. 5176

Samstag, den 19. Dezember 1900.

In allen Versammlungen, politischen und gewerkschaftlichen, sollte der Vorkitzende den Ruf anbringen: Meidet den Schnaps!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 11. Dezember.

Stimmen aus Beamtenkreisen.

Von einem Besucher der am Donnerstag Abend im Saale des Gaudergarten stattgefundenen Versammlung des Vereins... Stimmen aus Beamtenkreisen... Die Beamten sind im allgemeinen liberal... Die Beamten sind im allgemeinen liberal...

müßten sich deshalb die mittleren und unteren Beamten politisch zusammenschließen, um jene gefährliche Wirtschaftspolitik zu bekämpfen, die wie eine Schraube ohne Ende die wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Spitze treibt.

Eine Gewerkschaftsaktion gegen die Ursachen des Schnapsgenusses.

Der Zentralvorstand des Verbandes der Steinseher, Pflasterer und Berufsgenossen Preussens hat an alle Unternehmerverbände und Innungsvorstände im Steinseher-, Pflasterer- und Straßenbauhandwerk eine Zuschrift gerichtet, in der er auf den vom Verband der Steinseher seit Jahren geführten Kampf gegen den übermäßigen Alkoholgenuss hinweist.

* Das Elend auf der Straße. Hunderte armer Proletarierkinder treibt die bittere Not der Familie um die Weihnachtszeit hinaus, um durch Handel mit irgendwelchen Waren ein paar Groschen zu verdienen.

Stadt! Die Allgemeinheit tut wenig oder nichts, um helfend einzugreifen. Oder doch, sie tut etwas. Statt aber diesen notleidenden Kindern und Familien zu helfen, erläßt die Behörde eine Bekanntmachung, durch die der Straßenhandel der Kinder verboten wird.

* Aus den Markthallen. Kurz vor dem Weihnachtsest schien die Hühnermarktlage eine sonderbare, denn selbst die Markt- und Handbälte waren besonders stark, denn fast alle Lagen über letztes Jahr. Auch auf dem Gelfischmarkt war ein sehr schwacher Verkehr.

* Fieber- und Duettabend: Hans Grundmann, Doris Walbe. Die beiden Sängerinnen haben mit einem grandiosen Abend bereichert, dessen Programm aus dem alten Preisspiel Händel und Mozart über Schubert und Brahms zu Hugo Wolf und Regner führte.

Biblische Geschichten.

Die Geschichte zum geschichtlichen Verständnis der Religion. Von Max Maurenbrecher.

Unter diesem Sammeltitel erscheint im Verlage der Verlagsbuchhandlung in Berlin eine Reihe biblischer Geschichten, die mit der Schöpfungsgeschichte beginnt und über die Sintflut und Prophetengeschichte bis zu den Weihnachtsgeschichten sich fortsetzen soll.

nisse, die wir heute haben, nicht auf Grund von Lehren, die einer viel tieferen Stufe der Erkenntnis entspringen sind. Aber das vorliegende Buch will zu dieser aufbauenden Arbeit nur erst die Bausteine, noch nicht den Grundriß liefern.

stehen, und suchen auf ihr selbst heraus die Faktoren zu finden, die noch ihr heutiger Zeit über Empörung, Enttäuschung und Wandlung dieser einzelnen Geschlechter blickt.

Alkoholfreie Getränke

Alkohol. Getränke, Bier, Wein, etc.

Bäckereien und Konditoreien

Brot, Kuchen, Gebäck, etc.

Berufskleidung

Anzüge, Hemden, etc.

Bier-Brauereien u. u. Verleger

Breweries and publishers

Brot- u. Backwaren

Bread and bakery products

Chemische Industrie

Chemical products

Druck- u. Verlagswesen

Printing and publishing

Fleisch- u. Wurstfabriken

Meat and sausage factories

Fische u. Delikatessen

Fish and delicacies

Häute u. Mützen

Leathers and hats

Hüte u. Mützen

Hats and caps

Hüte u. Mützen

Hats and caps

Alkoholfreie Getränke

Alcohol-free drinks

Bäckereien u. Konditoreien

Bakery and confectionery

Berufskleidung

Professional clothing

Bier-Brauereien u. u. Verleger

Breweries and publishers

Brot- u. Backwaren

Bread and bakery

Chemische Industrie

Chemical industry

Druck- u. Verlagswesen

Printing and publishing

Fleisch- u. Wurstfabriken

Meat and sausage

Fische u. Delikatessen

Fish and delicacies

Häute u. Mützen

Leathers and hats

Hüte u. Mützen

Hats and caps

Hüte u. Mützen

Hats and caps

M. Silberstein

M. Silberstein, Jewelry

Gardinen, Leppiche

Curtains, upholstery

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Bleifabrik

Lead works

Hammer & Gerichter

Hammer & Gerichter, Tools

Hecht & David

Hecht & David, Tools

Köfel & Kaminofen

Köfel & Kaminofen, Stoves

Mamlok, J.

Mamlok, J., Jewelry

Schneider, M.

Schneider, M., Tailor

Sarkmann, D.

Sarkmann, D., Tailor

Kolonialwaren

Colonial goods

Kolonialwaren

Colonial goods

Kolonialwaren

Colonial goods

Kolonialwaren

Colonial goods

Kolonialwaren

Colonial goods

Kolonialwaren

Colonial goods

Felzwaren

Fur products

Hornsp. Alfr.

Hornsp. Alfr., Optics

Lührig, W.

Lührig, W., Tailor

Wertheim, Frh.

Wertheim, Frh., Tailor

Pfandleihen u. Golegenheitskäse

Pfandleihen u. Golegenheitskäse

Herold, H.

Herold, H., Tailor

Photographische Ateliers

Photographic studios

Putz, Modes

Cleaning, Fashion

Polster- u. Dekorationsarbeiten

Upholstery, Decoration

Restaurateurs

Restorers

Restaurateurs

Restorers

Restaurateurs

Restorers

Striemen, Strohwaren

Striemen, Strohwaren

Trauer-Kleidung

Mourning clothing

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Uhren und Goldwaren

Watches and gold

Pariser Garten.

Leitung: Leichner, Dorothea und Weidmann. Inhaber: G. Ploß, Grestan.
 Begründet und ausgezeichnetes Restaurant und Garten-Etablissement im Zentrum.
 Anerkannt vorzügliche Küche.
 Ausschank von G. Dase und echt bairischer Bier.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Frei-Konzert.**
 1917

Königsgrund Sobestr. 45-47.
 Heute Sonntag: **TANZ.**
 Mittwoch: Kränzchen mit Präsent-Volonade.

Schwarzer Adler Dörmarsstr. 21. 5912
 Heute Sonntag: **Kränzchen.**
 Schließen und Einzel Touren.
 Zigarren-Restaurant mit Bier. — Ranzsch-Biere. Fritz Jehn.

Casperkes Total, Mathiasstr. Nr. 38. 5765
 Jeden Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**
 Jeden Mittwoch: **Tanz.**

Carl Bräuer's Festhale „Zur frohen Stunde“
 Wabitzstr. 20/22
 Heute Sonntag:
Großes öffentl. Tanzvergnügen.
 Es ladet ergebenst ein

Fürstentronne Fürstentronne 32.
 Heute Sonntag: 5908
Großer Tanz.
 Brillante Musik.
 Fra. Frau S. Schneider.

Strauss' Giabl. Colaner Chaussee 52 54. Tel. 9492.
 Sonntag 4 Uhr: **Große Tanzbelustigung**
 11-1 Uhr. [5927]
 Dienstag: Eisbein-Essen.
 Es ladet ergebenst ein D. O.

Deutscher Kronprinz Westendstr. 50/52
 Heute Sonntag:
Gr. Tanz.
 Donnerstag: Kränzchen mit Präsent-Volonade. 5911

Änglerherberge Pöpelwitz
 Jeden Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz.**
 Eisbeine, Saftische in bekannter Güt. Die gültigen Saftische
 5763 Carl Keit.

Bergkeller Inhaber R. Waldmann.
 Heute Sonntag:
TANZ.
 2 Kapellen,
 Glas- u. Streichmusik.

Klosterplantage Oblander Chaussee 122.
 Heute Sonntag: **TANZ**
 Schließen und Tourenman.
 5909
 Mittwoch: Kränzchen. — Entree und Tanz frei.
 Sonnabende an Vereine noch zu vergeben.

Ballhof Schiesswerderplatz 12
 Heute Sonntag: **Schließen- und Tourenman.**
 Damen freies Entree. Saft-Biere. Mittwoch: Eisbeine.
 5918 R. Heinrich.

Kentschel's Etabl., Pöpelwitz.
 Heute Sonntag: **TANZ.**
 Donnerstag: **Gr. Tanzkränzchen**
 volles Orchester. — Entree frei. 5914

Knappe's Etablissement Pöpelwitz.
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Elite-Valkmusik. — Amerikaner gute Verpflegung. 5913

Etabl. „Schweizerhof“
 Alfen- und Schweizerstr. 64. Inhaber: R. Standke.
 Jeden Sonntag: **Öffentlicher Tanz**
 wozu ergebenst einladet D. O.
 Saal an Vereine noch zu vergeben.

Letzter Heller. Inhaber: J. Pachnke.
 Heute Sonntag: 5910
TANZ.
 Saal an Vereine zu vergeben.

Wollin's Etablissement, Pöpelwitz
 Heute Sonntag: 5923
TANZ.
 Anfang 4 Uhr. Jede 1 Uhr, bis 1 Uhr.
 Jeden Dienstag: **Öffentliches Kränzchen**
 Voll. Orchest.

Amor-Säle Pöpelwitz.
 Inhaber: M. Fuchs. 1924
 Heute Sonntag: **TANZ.**
 Tanzschließen billiger. — Dienstag: **Tanz-Kränzchen.** Tanzschließen nur 50 Pf.

Kroker's Etabl., Weidendam.
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 5917

Kasper's Etabl. zur Eisenbahn, Pöpelwitzstr. 13.
 Jeden Sonntag Schließen und Touren-Tanz bei gutem Tisch-Orchester. Die
 neuesten Tänze. — Eisbeine etc. von 9 Uhr Präsent-Volonade.
 Der größte Herr erhält bei der Polonaise ein Meisen-Kränzchen. Die kleinste
 Dame ein Tafel-Kaffee.
 Es ladet ergebenst ein Paul Kasper. 5961

Gold. Zepher

E. Milde's Etablissement „In den 3 Kaiser-Sälen“
 Gräbschenstr. 74. Telefon Nr. 860b.
 Jeden Sonntag: **Gr. Fest-Tanz.** Schließen
 u. n. Touren. 1917
 Anl. 4 Uhr. Saal an Vereine noch zu vergeben. Es ladet erg. ein D. O. [5758]

Wilhelmsburg. Inhaber: Franz Hötzel.
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Donnerstag: **Kränzchen**
 mit Präsent-Volonade. 5916

Fr. Pfingst, Uferstr. 48.
 auch Eingang Schulstr. 5928
Großer öffentlicher Tanz.
 Montag: Eisbeine. Es ladet ergebenst ein D. O.

Th. Deutscher's Familien-Lokal, Fabenstr. 50.
 Jeden Sonntag: **Öffentlicher Tanz.**
 Sonntag: 4 Uhr. — Angenehmer Aufenthalt. — Montag: Eisbeine.
 Es ladet ergebenst ein [5929] D. O.

„Schwarzer Bär“ Babelwitz. 5760
 Jeden Sonntag:
Großer Schließen- und Touren-Tanz.
 Hugo Becker.

Bürger-Säle Morgenau. 5782
 Heute Sonntag:
Großes Fest-Kränzchen.
 Anfang 4 Uhr. Volles Orchester. Ende 1 Uhr.
 Entree pro Person 10 Pf. — Tanzschließen 50 Pf.
 Prater: Große Belustigung für Jung und Alt.
 Hippodrom: **Großes Gala-Reit-Fest.**

„Fürstensäle“ Morgenau 5783
 Heute Sonntag: **Gemütl. Tanzvergnügen**
 in beiden Sälen. Joh. Lar. puer.

Wappenhof — Morgenau
 Inhaber: Otto Wirth. — Halle der elektrischen Straßenbahn.
 Heute Sonntag: **Gr. Tanz-Vergnügen.**
 Jeden Montag und Freitag: **Tanz-Kränzchen.** 5784

Morgenau H. Neuberger's Kaffeehaus.
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 — Schließen auch Einzel Touren. —
 Montag: Eisbein-Essen. — Alle Räume gut geheizt. 5919

Dürrgoy Heute Sonntag: **Gr. öffentl. Tanz.**
 Ausschank von Saft-Biere. — f. Eisbeine.
 Es ladet ergebenst ein Reinhold Michael. 5920

Flöter's Kaffeehaus Gräbschen
 Heute Sonntag: 5907
Grosser Tanz.
 Dienstag: **Eisbein-Essen.**

Gräbschen F. Nurr's Etablissement. 5921
 Heute Sonntag: **Tanz.**
 Montag: Eisbein-Essen.

Gräbschen Etabl. Harmonie 5920
 Heute Sonntag: **TANZ.**
 Dienstag: **Tanz-Kränzchen und Eisbein-Essen.** E. Pförtner.

Rüster's Etablissement Rosenthal.
 Heute Sonntag: **Schließen-Tanz**
 sowie Einzel Touren.
 Am 1. Weihnachtst-Feiertag: Saft u. Kränzchen u. Dr. Radfahrer-Verein „Germania“.

Kartlieb „Zur neuen Rennbahn“. 5931
Touren- und Schließen-Tanz.
 Es ladet ergebenst ein Wilhelm Kiedel.

Berichtsfretscham Klein-Gandau
 10 Minuten von Endstation Babelwitz-Dehot.
 Heute Sonntag: **Großer Tanz.** Telefon 10099.
 Anfang von Saft-Biere. — Reichhaltige Speisekarte.
 Es ladet ergebenst ein August Dürrwanzor. 5932

Kaiser-Friedrich-Park Klein-Gandau 5974
 Heute Sonntag:
Frei-Konzert,
 nachher in zwei Sälen: **Elite-Tanzkränzchen**
 wozu ergebenst einladet. Hochachtungsvoll Karl Haucke.

Cosel Etablissement Kalarichsburg 5933
 Sonntag: **Öffentlicher Tanz**
 Am 1. Weihnachts-Feiertag: Saft u. Kränzchen u. Dr. Radfahrer-Verein „Germania“.

Das grösste
Kinematogr. Theater
 Schlesiens
 ist das
Colosseum
 Breslau
 vorm. Etablissement „Skala“
Nikolaistrasse 27.

Die Prachtzile des Colosseums sind mit grossen Kosten neu renoviert und der Neuzeit entsprechend aufs komfortab. eingerichtet.

Gala-Eröffnungs-Vorstellung
 am
Sonnabend, d. 11. Dezember cr.
 um
5 Uhr nachmittags.

Dauer-Vorstellungen im Colosseum ununterbrochen von 5 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends.
 Sonn- und Feiertage: Beginn um 8 Uhr.

Man kommt jederzeit zur rechten Zeit!
 Optische Berichterstattung allerersten Ranges.
 Der Kinematograph als Erzieher!
 Zur Vorführung gelangen unter Anderem:

Eine Ringkampfkonzurrenz im Colosseum.
 Freunde des männlichen Sports werden auf diese
 einzige Verführung
 besonders aufmerksam gemacht.

Eine Reise um die Erde in 40 Minuten.
 Abfahrt von Bremerhafen. — Rückkehr in Breslau.

- Ferner:
- Als Sie wiederkam!
 - Ein Verbrechen auf hoher See.
 - Aus der Stadt der Gondeln u. Lagunen.
 - Familie Bucholz.
 - Jugendliebe, frisch wie die Veilchen im Frühling.
 - Pariser Strassentriks.
 - etc. **Eine heilere Verfolgung.** etc.

Programme mit Textbüchern an der Kasse und bei den Kontrolleuren.
 Kassen-Eröffnung 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Die Projektion wird auf eine **Kolossal-Spiegel-Scheibe** geworfen, ohne Geräusch und ohne den für die Augen so schädlichen Lichtschein.
Einzig und allein im Colosseum!

Die Begleitung und Konzertmusik durch das **Philharmonische Ensemble, Kapellmeister Hein,**
 eine eigens engagierte Künstlerkapelle.
 Kalte Büffets, Konditorei, warme Küche, Biere der Breslauer Unionbrauerei, erstklass. Weine.

Entree 25 Pf
 Logen 0.75 Mk., Reservierter Platz 0.50 Mk.,
 I. Platz 0.40 Mk., II. Platz 0.25 Mk.
 Militär und Kinder auf allen Plätzen halbe Preise. 5930

Samstag, den 12. Dezember 1900.

Deutscher Reichstag.

8. Sitzung, Freitag, den 10. Dezember, Nachmittags 1 Uhr.

Im Bundesrat: v. Bethmann-Hollweg, mit fünfzehn Beisitzern.

Nach dem letzten Antrage der schlesischen Anträge auf Erweiterung des Strafverfahrens gegen die Abg. Gled und Gumpel (Sog.) wird mit der ersten Lesung des Tages fortgesetzt.

Hg. Dr. Diemer (reil. Sp.):

Die Rede des Reichstanzlers war völlig inhaltlos. (Sehr richtig links.) Klagen und wörtliche Ermahnungen brauchen die Reichstanzler ein kurzer Begriff zu sein. Im Dezember kann man nicht verlangen, was sich im Juli ereignet hat. Sollten die Liberalen ihre Kritik einstellen, so läme das gerade dem Radikalismus der Sozialdemokratie zugute. (Lebhafte Zustimmung von den Sozialdemokraten.) Das Lob der Reichstanzler nimmt sich besonders schön im Hinblick auf eine ihrer Anreden von heute auf morgen wechselnde Regierung aus. Mit der Nächertzeit der Thronrede stand sehr im Widerspruch der militärische Pomp bei der Reichstanzlerrede. Der Kanzler erschien dabei in Kaiseruniform. Ich denke doch, er ist bei solcher Gelegenheit Staatsmann und sollte seine Uniform zu Hause lassen. (Lebh. Zustimmung links, Unruhe und Hohn rechts.) Der Träger der Krone hat im letzten Jahre extremste Zurückhaltung bewiesen, hoffentlich bleibt das auch so unter dem jetzigen Kanzler. (Sehr richtig links.) Die Konservativen behaupten, sich bei den Novemberereignissen als wahrer Thronwächter gezeigt zu haben, aber wir wissen doch, daß auch sie damals Zurückhaltung vom Kaiser forderten. Fürst Bülow hat damals als wirklich konstitutioneller Staatsmann gehandelt. Wir verlangen Ausbau und Sicherung der konstitutionellen Garantien und einen Ausbau auch der preussischen Verfassung und werden uns nicht das Recht nehmen lassen, hier im Reichstag...

Die preussische Wahlreform zu reden, da die konservativ-agricole Parteiregierung im Reich auf das engste mit dem preussischen Wahlrecht zusammenhängt. Wir erwarten also eine Ergänzung des Reichstanzlers und Ministerpräsidenten über diese Angelegenheit. (Sehr wahr links.) Die „Kreuzzeitung“ hat sich herausgenommen, das Verlangen nach Reform des preussischen Wahlrechts als Hochverrat zu bezeichnen. (Hört, hört links.) Wo aber ihre eigenen Interessen in Frage kommen, da scheren die Konservativen nicht vor Verfassungsveränderungen. (Sehr wahr links.) Auch wir verlangen Fortschritt der sozialpolitischen Gesetzgebung. Neben dem Ausgangsergebnis nachweislich der Behauptung betrachte eine wie ich glaube, berechnete Erbitterung unter den Arbeitern, die es nicht wagt, diese Dinge hier zu betreiben. Die Reichs-Verfassungsordnung darf keine Beschränkung der Selbstverwaltung und keine Vermehrung des bürokratischen Apparats bringen. Die Disziplinierung des Oberpostinspektors Gollisch bedeutet eine erbitternde Beschränkung der staatsbürgerlichen Beamtenrechte. (Sehr wahr! b. d. Sozialdemokraten.) Das militärische Verbotrecht muß ausgebaut. Garantien (!) für die Öffentlichkeit der Kriegsverhandlungen müssen geboten werden. Moge Herr von Springen ebenso energisch wie sein Vorgänger den Soldaten in Verhandlungen entgegenzutreten. (Zustimmung links.) Wir müssen verfahren, am Militärischen zu sparen, um endlich die Ehrenpflicht des Reiches gegenüber den Kriegsveteranen zu erfüllen. Dem Parlament könnte etwas launisch-witziger Geist nicht schaden, wie er sich beim Kolonialamt bewährt hat, ohne daß ich übrigens dort die Fortschritte abschätzen möchte. In Marzello Munten unsere militärischen Interessen geschädigt wahrgenommen werden. Die Abkündigungsvorschläge der englischen Regierung sollten mit Ernst und Wohlwollen geprüft werden. — Unsere auswärtige Lage ist besser als die innere. Die konservativ-parteiliche Partei hat, nach dem Ergebnis des...

ein schwaches Spiel

mit dem Interesse der Monarchie und des Landes getrieben. Und eine solche Partei bezeichnet der sächsische Minister als die einzige Stütze der Staatsautorität. (Heiterkeit links.) Liberale Regierung bedeutet für uns Ausbau der staatsbürgerlichen Freiheit und Beteiligung der verschiedenen und verschiedenen Politik, die die inneren Volkseinheit schadet. (Sehr richtig links.) Gemeintam mit den Nationalliberalen, wenn auch natürlich ohne Vermischung mit ihnen, werden die linksliberalen Gruppen dafür kämpfen, daß das liberale Lager nicht die ihm zukommende Stellung erhält, und daß die Frage, was liberale Regierung heißt, auch von sächsischen Ministern mit Laten beantwortet wird. (Bravo! links.)

Reichstanzler v. Bethmann-Hollweg:

Ich gebe nicht auf den Gehorsam des Vorredners nach. Ich sage und auch nicht auf seine Betrachtungen über die Bedeutung der Ministerien ein. (Heiterkeit rechts und Oh-Rats links.) Ich werde ihm auch nicht die gewünschte Erklärung über das preussische Wahlrecht geben, da ich über diesen Gegenstand vor dem preussischen Landtag sprechen werde. (Lebh. Hört, hört und große Unruhe links und lebh. Bravo! rechts.) Meine Abmahnung der Traditionen eingeboren zu sein, richtete ich nicht nur an die nationalliberale Partei, sondern an die Gesamtheit der Parteien. Ein paar Worte über die auswärtige Politik. In der Diazello-Angelegenheit ist es bei dem beiderseitigen guten Willen gelungen, in wichtigen Punkten Übereinstimmung zwischen Deutschland und Frankreich zu erzielen. Es ist eine erhebliche Menge an der auch ausstehenden Fragen zu erörtern. Englische Staatsmänner, und namentlich der jetzige Premierminister, haben die Frage guter Beziehungen zwischen England und Deutschland als eine wichtige Aufgabe eines weisen Staatsmannes bezeichnet. Ich kann mich dem nur anschlössen und den Wunsch ausdrücken, daß die Bestimmungen sich in der Verhandlung und Übung aller beide Länder betreffenden Fragen betätigen mögen. (Sehr gut.) Ich habe keine Wahrnehmung gemacht, daß die verantwortliche Leitung der italienischen Politik den Wert der Dreibündnisse abwärts einzuführen als bisher, wenn auch Stimmen laut geworden sind, die dem Dreibund wenig freundlich waren. Diese Abweichung erweist sich wohl als auf eine Minorität. Laut dem Ministerium des auswärtigen Angelegenheiten verfolgt die italienische Regierung teilsweise mit anderen Bestrebungen in Widerspruch stehende Bestrebungen mit dem Balkan. Die wiederholten Beziehungen des Kaisers mit dem ihm persönlich eng befreundeten Kaiser von Japan von dem guten Einvernehmen mit Rußland. Wenn auch ein Teil der russischen Presse eine wenig freundliche Sprache gegen Deutschland führt. Es gibt Kreise, die Deutschland eine abenteuerliche der Weltfrieden bedenkende Politik unterstellen. Aber die Regierung führt im Einklang mit dem Wunsch der Nation mit um so größerer Ruhe und Entschlossenheit und frei von aller Neurosen die deutsche Politik. (Beifall rechts.) Die deutsche Publizistik kann und darf nicht schlafen, indem sie die Mängel gegenüber deutschfeindlichen Tendenzen beachtet. (Beifall rechts und im Zentrum.)

Staatssekretär v. Schön

legt dar, daß die Regierung in jeder Beziehung die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands in Marzello vertreten habe. Man hat beantragt, daß die neue marzollische Anleihe unter parlamentarischer Kontrolle erfolge, aber es besteht keine Notwendigkeit, Marzello ohne Kontrolle etwas zu leisten. (Große Heiterkeit.) — Auch in den Verhandlungen mit Belgien wegen des Konzessionsvertrags, die die deutsche Regierung in jeder Weise die Interessen der deutschen Kolonien und des deutschen Handels wahrzunehmen. — In Venedig wird von manchen Seiten geflüstert die Vorstellung verbreitet, als ob Deutschland die Schaffung eines großen Kolonialreiches in Südamerika beabsichtige. Demgegenüber werden den Herren...

hundert Abtrünnigen nicht verantwortlich ist. Wenn unser General bei den Vereinigten Staaten, Graf Beveridge, das Schicksal eines deutschen Kolonialreiches in Südamerika in seine Wesenslosigkeit aufzuarbeiten hat, so hat er damit der deutschen Politik einen großen Dienst erwiesen. (Bravo! rechts.)

Hg. Ewaldmann (Sog.):

Von dem zivilischen Geist des Herrn Staatssekretärs möchte ich Sie wieder auf heimischen Boden zurückführen. Entschieden möchte ich zunächst protestieren gegen die Art und Weise, wie der Reichstag im Juli heimgeführt und der neue Reichstanzler berufen wurde. In allen halbwegs zivilisierten Ländern sucht sich eine konstitutionelle Regierung so schnell wie möglich dem Parlament vorzustellen. (Sehr richtig! b. d. Sog.) Wie aber ging es bei uns in? Während der letzten Wochen der vorigen Session, als man dem Volk unzählige Fäden anhängte (Lebh. Hört, hört, Unruhe rechts), blieb Herr Bülow, nachdem er seine Entlassung genommen, als eine Art galbanisierter Ministerielle Schelme im Amt (Heiterkeit), während er nicht mehr im Reichstag und unterzeichnete auch nicht die Finanzreform. Seine letzte Amtshandlung war die Unterzeichnung der Postgesetz, durch die der Reichstag geschloffen wurde. Das kam im Laufe der Sozialpolitik herauf an, daß durch diesen Schritt eine ganze Reihe sozialpolitischer Gesetzentwürfe unter den Tisch geworfen wurden! Nachdem...

die Reichstanzler mit Ewaldmann weggeschickt waren, wurde der neue Reichstanzler berufen und es spielte sich die außerordentlich charakteristische Scene unter dem grünen Hut ab. 5 Monate schon hat der neue Reichstanzler amtirt; aber erst in allerletzter Stunde, als es eben gar nicht mehr anders ging, wurde der Reichstag einberufen. Das ist eine wahrhaftige Verachtung des deutschen Volkes. (Lebh. Zustimmung bei den Sog.) Und das alles noch nicht ein Jahr nach der Novemberherange, in denen die Welt schon in die Reihen der Reichstanzler geschloffen wurde. Gegen das persönliche Regiments laut wurde. Die Entlassung Bülow's, die Vertagung des Reichstages und die letzte Einberufung des Reichstages sind die Antwort des preussischen Regiments (Sehr richtig! bei den Sog.) Wer gab denn die Gewähr dafür, daß nicht irgend ein General mit großem Verdienst an irgend einer Kavallerie (Er Hört, hört.) als Bülow's Nachfolger ernannt würde, und vor Einberufung des Reichstages verschwand, jedoch dann hier der Kanzler Nummer 6 sah und keine Blase in Anschlag wußte, wenn man von den Laten seines Vorgängers sprach? (Sehr richtig! b. d. Sog.) — In den vorigen Monaten hörte man vom Reichstanzler Bethmann-Hollweg eigentlich immer nur, daß er zu dieser oder jener Festlichkeit in dieser oder jener Uniform erschien. (Er Hört, hört.) Einem sehr geschickten Journalisten ist es jedoch gelungen, aus dem neuen Reichstanzler über die Abkündigungsvorschläge die tiefste und gewaltigste Antwort herauszuladen: „Wir werden sehen, wie werden hören, und dann wird es sich zeigen.“ (Große Heiterkeit links.) Solange er am Ruder ist, haben wir schöne Schinamerlieder gehört, die fast an Kranzensüßen erinnern. Aber...

das deutsche Volk will keine Schinamerlieder,

es will einen freisinnigen, hellen Krieg mit den Laten, die die schwarz-blaue Finanzreform gemacht haben. (Lebh. Zustimmung bei den Sog.) Herr v. Herling hat den Steuerblad zu entlasten vom Wort, die horrenden Preissteigerungen veranlaßt zu haben. Aber jeder angehende Schüler der Volkswirtschaft weiß, daß indrettel Steuern laminarartige Erhöhungen der Preise hervorgerufen. Der Staat, der Herrn v. Herling zu mißtraute, ist nicht unmaßgebend gemacht, aber nicht einmal die kleinen Sparnisse dürfen uns täuschen. Das die Ende kommt später in Gestalt von Nachtrags- und Nachbills der Finanzreform zu werden. (Sehr wahr! bei den Sog.) Da wo man sie machen konnte, bei Herr und Marine, sind natürlich keine Sparungen gemacht, und doch können selbst die Armeereichthümer dieses jetzigen von uns schärft bekämpften Systems hunderte von Millionen gewahrt. Man lese doch, was deutsche Offiziere von schwarze-rischen Manövern schreiben und man lese die bedeutensamen Ausführungen des Geheimrats von Posteln über...

Anfang des Flottenfiebers,

das er eine gefährliche Krankheit nennt, die in Süddeutschland Mischstimmungen hervorruft, unsere Finanzen zerrütet und England in die Arme an die Seite Frankreichs treibt. Dabei ist es total ausgeschlossen, auch bei größter Steueranpannung eine Flotte zu bauen, die den vereinigten Flotten von England und Frankreich gewachsen wäre. Freilich schreibt Herr von Posteln weiter, werde jeder als unparteilich angesehen, der gegen das herrschende Flottenfieber spreche. Aber nach Jahren werde die Wichtigkeit seiner Ansicht sich herausstellen. (Hört, hört! b. d. Sog.) Nahezu hat Herr von Posteln geschrieben, so lange er im Amt war. Er wäre sonst sofort ein toter Mann gewesen. (Sehr richtig! b. d. Sog.) Jedes Schiff mehr, das wir bauen, legt Herr von Posteln in eine Veranlassung für England, 3 Schiffe mehr zu bauen. (Hört, hört! b. d. Sog.) Die „Post“ hat natürlich geschrieben, man könne zum Reichstanzler das Vertrauen haben, das er...

in der Sozialpolitik dem Prinzip der Zurückhaltung

weiter Geltung verschaffen werde. (Lebh. Hört, hört! b. d. Sog.) Im Etat steht nichts von sozialpolitischen neuen Aufgaben, aber aus der Thronrede ersehen wir, daß wir die Arbeiten, die uns nach weltlichen Vorarbeiten im Juli aus der Hand geschlagen wurden, fortzuführen sollen. Dabei ist das Arbeitsamtgesetz nicht erweitert und die Berwerbestimmungennovelle ist durch trennd einen Teil in zwei Stücke geschlagen worden. Die neue Art der Sozialpolitik beginnt mit der Versicherung der Witwen- und Waisen-Versicherung. (Sehr bezeichnend! Sehr gut! b. d. Sog.) Dem neuen, vom Reichentwurf, von den Schatzkammern gelobten Staatssekretär des Innern, Herrn Debraud, Vertrauen entgegenzubringen, haben die Arbeiter nicht die geringste Veranlassung. (Lebh. Hört, hört! b. d. Sog.)

Als meist ein nächster, gestrige Rede des Reichstanzlers hat auch die noch angekündigte die recht wenig erwartet haben. (Lebh. Zustimmung bei den Sog.) Im Vergleich mit Bethmann-Hollweg scheint sogar der alte Hohenlohe ein wahrer Demofsthenes gewesen zu sein. (Minutenlanges Hört, hört.) Herr Ewaldmann sagt, wir haben keine Parteiregierung. Vor einem halben Jahre lagst ich der Minister gestürzt, der die Verantwortlichkeit gehabt hat zu behaupten, kein konservativer Minister sein zu wollen. (Sehr gut! b. d. Sog.) Der neue Reichstanzler hat zu und gesprochen wie ein Oberlehrer zu seinen Schülern. (Hört, u. Zustimmung links.) Und dann sprach er von einer Politik der Stetigkeit. Dabei belustigt sich seit 20 Jahren die ganze Welt über...

20 deutschen Hoch-Sach-Rund.

(Sehr gut links.) Die Konventionen politischen Kampfes gibt der Reichstanzler gütigst zu. Vielleicht versteht er unter politischen Kampfe Schikanierung der Oppositionsparteien, Niederstimmung der Arbeiterbewegung und Eingebewilligungen bei den Schatzkammern. Das ist alles politischer Kampf, allerdings in ökonomischen, konventionen ist die Regierung nur in ihrer Maßregelungsform. Dadurch wird...

in dem Beamtenstand eine Besinnungsmaßnahme:

groß gegeben, die naturgemäß zur Bestimmungsmittel führen muß. (Lebhafte Zustimmung bei den Sozialdemokraten.) Höchstens die große Ungeheuerlichkeit der Regierung trägt einen mildernden Zug in dieses Bild der Verfolgungsmittel. Freisinnige Lehrer wurden zur Zeit des Vitoroblocks gemüßreißt. Zentrumslehrer zur Zeit des schwarzblauen Blocks, desgleichen politische Wähler, ebenfalls die Polen doch auch zu der neuen Mehrheit gehören...

Derr von Bethmann noch, was er zu erwarten hat, wenn er nicht den Konservativen vertritt. 20 Mal kann er den Jundern zu Willen sein, das erste Mal, da er sich ihnen widersetzt, erhält er den Fuchtritt wie Bülow, dem die konservativen Korrespondenten wegen der Erblichkeitssteuer, Sibäueln mit der Sozialdemokratie vorwarf. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Eine Karrolette-weise übrigens, die von allen anständigen Menschen mit einem „Hut auf!“ beantwortet werden muß. (Sehr gut links.) Herr von Bethmann kann auf seine Mehrheit stolz sein. Da hat er auf der einen Seite die Leute, die sich über den Schnapßhottel entziehen, und die ersten Bildungsbestrebungen der Arbeit als „Bildungschwindel“ verhöhnen, und in der Mitte des Hauses sitzen die Leute; deren Weltanschauung erst vor einigen Monaten grell beleuchtet worden ist. Als ein Schrei der Empörung durch die ganze zivilisierte Welt ging, als in Spanien ein freisinniger Mann... (Auf der Rechten und im Zentrum bricht ein wüster Lärm aus, in den die folgenden Worte des Redners verloren gehen.) Ich war auf diesen Jubel (Sehr gut! b. d. Sog.) da gefaßt. Die „Germania“ hat ja ihren Schmerz nicht verhehlt, daß man jetzt nur erschaffen und nicht geschmort und gebraten hat. Es blieb da: „Der Anarchist Herr hat seine Strafe erlitten. Damit ist eines der größten Verbrechen an der Menschheit gerichtet.“ (Sehr richtig rechts und im Zentr. lebhafte Zustimmung links.) Ein katholischer Raubmörder, der ein Duzend Menschen ermordet hat, ist wenn er nur gläubig ist, nach den Anschauungen solcher Leute ein vornehmer Charakter im Vergleich zu einem freisinnigen Mann. (Lebh. Zustimmung links, Unruhe im Zentrum.) Ich gratuliere dem Reichstanzler dazu, daß Leute mit einer derart fortgeschrittenen Weltanschauung keine Leute sind. (Sehr gut! b. d. Sog.) Und dann geht der Herr Reichstanzler auch vielleicht einmal nach Urmawade-Friedberg, das auch von einem Mitglied seiner Mehrheit vertreten wird, der im Kampf für die „Wahrheit“ nicht erlahmt (Lebh. Beifall und Heiterkeit links). Eine Regierung, die im Zeichen des Blocks lebt, den man hier nicht beim richtigen Namen nennen darf, wird sich dieser Mehrheit nicht widersetzen können. Wir leben ja hier in Deutschland und nicht in England, wo die Regierung den Kampf gegen die Junker auf-gemommen hat und gegen dieselben Leute ins Feld zieht, die hier die Herren des Reichstanzlers sind.

Die englischen Junker haben

bei den Wahlen gegen Deutschland, wie die deutschen Junker bei den Dottenwahlungen gegen England gehetzt haben. Die Bilder diehseits und jeneseits des Kanals wollen von dieser Verheugung nichts wissen. (Lebh. Zustimmung b. d. Sog.) Man vergleiche einmal den englischen Schatzkanzler mit dem deutschen Reichstanzler! In öffentlicher Volksversammlung sprach Lord George über die armen Leute, die bloß 4—5 mal 100000 Mk. im Jahre zu verzehren haben und die nunmehr Steuern bezahlen sollen (Große Heiterkeit) und über die Unglücklichen, denen durch Erbchaften großes Vermögen zugefallen ist, und die nun etwas davon abgeben sollen. Der Schatzkanzler fragt: Wo steht geschrieben, daß eine Handvoll Leute den Boden Englands besitzen sollen, wer hat 10000 Menschen zu Eigentümern allen Grund und Boden gemacht? Und der Schatzkanzler wirtich dann von den Waffen, die durch das Dunkel der Jahrhunderte dahinjahren, nun aber emporsteigen zum hellen Tag. Ein leidlicher enallischer Minister hat solche Worte gesprochen, kein Sozialist. (Hört, hört! b. d. Sog.) Was würde der Reichstanzler sagen, wenn er in einem christlich-nationalen Late, etwa der „Wahrheit“ über die Kreuzzüge lesen würde, sein Schatzkammer habe gerade, wie Lord George? Ich will sein Gesicht nicht beschreiben, vielleicht tun es die Zeichen des Stimpliffimus (Er Heiterkeit).

Ein konservatives Kirchenblatt

(Schreibt in Bezug auf die preussische Wahlreform: Ein König braucht nicht zu halten, was er versprochen hat in der Zeit, wo ein nicht mehr amtierender Minister im Amt gewesen ist. (Hört, hört! b. d. Sog.) Angesichts solcher Erklärungen kann man sich nicht wundern, wenn tausende von Leuten aus der Kirche austreten. (Sehr wahr! b. d. Sog.) Wir haben ja ferner gehört, jeder Versuch, das Verprechen der Thronrede einzulösen, ist Frevel. Auf die tatsächlichen Drohungen will ich gar nicht erst eingehen. Die Urste, die da meinen, der Kanzler werde Front machen gegen die Benutzung solcher Schusterer! (Unruhe rechts, sehr gut! b. d. Sog.) haben sich gründlich getäuscht. Ich möchte jedoch kein Mißverständnis aufkommen lassen und Sie dringen bitten, nicht von mir zu glauben, daß ich irgend anderen Herrn auf ein Königstisch setze (Sehr gut! b. d. Sog. Unruhe rechts.) Ich weiß aus der preussischen Geschichte, daß der Wortbruch zu den erblichsten Traditionen der preussischen Könige gehört. (Große Unruhe rechts, lebhafte Zustimmung b. d. Sog., Glocke des Präsidenten.)

Vizepräsident Erbprinz zu Hohenzollern:

Das muß ich unbedingt rügen, das dürfen Sie nicht sagen, ich rufe Sie zur Ordnung. (Bravo! rechts.)

Hg. Ewaldmann fortfährt: Da das, was ich gesagt habe, so häufig blaßschwarz unterstrichen worden ist, will ich mir zwei ganz kleine Beispiele anführen. 1818 versprach Friedrich Wilhelm des Dritte dem preussischen Volk eine Verfassung, vergaß aber nachher, sein Verprechen zu halten. (Sehr wahr! b. d. Sog.) Deutlich seine schielte damals: „Der König von Preußen ist ein frommer Mann; aber ich wünschte, daß er auch gläubiger an Justiz, den Tater der Väter, der dem Reichstanzler rücht.“ (Sehr gut! b. d. Sog.)

Fried. Wih. d. Dritte regierte auch 8 Jahre,

ohne sich an das Verprechen seines Vorgängers zu erinnern. Da kam die Revolution von 1848, die Soldaten vertriehen ziemlich fluchtartig Berlin (Unruhe rechts, Aufst. zur Sache.) Der König mußte vor dem Volke seinen Hut ab-schießen. (Andauernde Unruhe rechts, Aufst. zur Sache.) Ich glaube schon, daß Jänen das sehr unbedenkend ist — so durch die Straßen und versprach eine Verfassung. Da rief ein Arbeiter: „Stand ihm nicht er läßt, wie er immer gelogen hat.“ (Unruhe und große Unruhe rechts. Zustimmung b. d. Sog.: es ist aber Tatsache! Damals wurde die Verfassung gegeben, Aufst. rechts! Sie also! aber ein Jahr später wurde sie dem preussischen Volk wieder geraubt. (Sehr wahr! b. d. Sog.) Von jener Zeit an wurde das preussische Volk an das erbärmliche Dreiklassenwahlrecht gekettet. (Unruhe rechts.) Der Reichstanzler will über diese Dinge nur im preussischen Landtage sprechen. Trotz des erbärmlichen Wahlrechts sitzen dort einige unserer Vertreter, und so wird Herrn von Bethmann-Hollweg nichts geschenkt werden. Das Verhalten der Rechten in der Wahlrechts-sache mündet sich nicht.

Die Unzulassung der konservativen Partei ist bekannt.

Vizepräsident Erbprinz zu Hohenzollern: Ich nehme an, daß Sie mit dem Ausdruck „brüta!“ keinen anwesenden konservativen meinen. (Unruhe rechts.) Herr Ewaldmann: Aber selbstverständlich. (Stürmische Heiterkeit.) — Was mich unendlich macht ist die Unfähigkeit der...

Abwachen Partei. Diese trüben mit recht das Verhalten der Steuerbesitzer, aber die Tatsache läßt sich nicht aus der Welt schaffen, daß sie ursprünglich bereit waren, diese schlimmen indirekten Steuern selber mitzumachen. (Zukunft und Heiterkeit rechts.) Wir würden uns durchaus freuen, mit den Liberalen zusammen bestimmte Forderungen durchzusetzen, die unseren Programmen gemeinsam sind, aber wir sehen, wie die national-liberale Partei vor dem gleichen Recht, wie vor einer verstärkten Arbeiterkassapolitik zurückweicht, wie sie nach dem Pluralwahlrecht ausschaut. Die Nationalliberalen sind eben abhängig von den Großindustriellen! (Sehr richtig! b. d. Soz.) Das ist das Elend aller bürgerlichen Parteien, daß bei ihnen Selb und Schein in ihrem Widerpruch stehen. Sie sind Klassenparteien, diesen es aber nicht zugestehen. Die Interessenten-Gruppen greifen immer mehr in das Leben der politischen Parteien ein. Der Bund der Landwirte beherrscht die Konservativen, daher kam ja der große Krach in Fraktion und Partei, aber immerhin tritt der Bund der Landwirte brutal zwar, aber offen auf. Wie eine moralische Pest aber wirkt es, wenn Interessentenvertretungen geheime Komitees bilden und zielbewußt die Parteien forumpieren.

Der Zentralverband Deutscher Industrieller
hat am 16. Oktober d. J. beschlossen, einen Wahlfonds zu gründen mit einem anonymen Komitee zur Verwaltung des Reptilienfonds. (Obst, Obst! bei den Sozialdemokraten.) Kandidaten, die sich beim Wahlkampf erklären, in ihren Fraktionen als Agenten des Zentralverbandes zu wirken, sollen unterstellt werden. (Obst, Obst! bei den Sozialdemokraten.) Politische Ideale kommen für diese Leute nicht in Betracht, sie sagen:

Hier ist das Geld, wo ist die Ware?
Und wenn die Leistungen der Bezahlung entsprechen, dann heißt es: „Für Leute wie Wasser und Streifenmann keinen Pfennig!“ Die bürgerlichen Parteien sind eben Klassenvertreter der besitzenden Minderheit, und weil sie das nicht scheinen dürfen, müssen sie ewig Kompromisse zwischen den Interessen jener Leute und den Wünschen der Masse. Wir haben ganz offen eine Klassenpartei, wir vertreten die Interessen des arbeitenden Volkes und damit auch die Interessen von 1/3 der Gesamtheit. Auch der Reichstagenverband wird die Sozialdemokratie in ihrem Siegeslauf nicht anhalten dürfen. Die bürgerlichen Parteien sind in ihrem Siegeslauf nicht anhalten dürfen. Die bürgerliche Partei, die unartigen Zusammenhänge der Schiffahrt und der elektrischen und chemischen Industrie sind die Katalysatoren, die uns die Massen antreiben. Man spricht vom Terrorismus der Arbeiter, aber diese Arbeiter bilden nicht alle Arbeiter in drunterer Welt nieder. Sie betreiben ihre Arbeiter und Beamten um ihre bürgerlichen Rechte. Und wenn sich die Arbeiter dann um Hilfe an den Staat wenden, erweist sich dieser als der Verbündete der kapitalistischen Klasse. Der Staat gibt seine höchsten Beamten an die Industrie ab, es wird ein förmlicher

Handel in Geheimräten und Ministern
getrieben. (Gr. Heiterkeit) Und wie geht es, wenn die Arbeiter in Folge der Bedrückungsmaßnahmen sich wehren, wenn sie zum Streit gehen? Wir haben es jetzt im Mansteler Kreise gesehen, wo die Leute unter dem größten Terrorismus leiden, wo ihnen verboten ist, Gebrauch zu machen von den ihnen gesetzlich gewährtesten Rechten. Streiken sie dann und rufen den Staat um Hilfe, dann fährt der soziale Staat, das soziale Königtum die

Maschinengewehr
auf. (Lebh. Pfuihu bei den Soz.) Ein Maschinengewehr ist ein außerordentlich leistungsfähiges Geschütz. (Aber, Arent! Ap.) Sehr richtig! Unruhe bei den Soz.) Man kann mit einem solchen Maschinengewehr zweifellos, wenn es vertierte Menschen geben sollte, die einen solchen Befehl ausführen wollen, zahlreiche Städte, Dörfer und Wälder zerstören. Aber ein solches Maschinengewehr, in einem Augenblicke zu geführt, wie in Mansteler, das wirkt auch aufklärend auf die Massen. (Sehr wahr! bei den Soz.) Das ist die Antwort des sozialen Staates, wenn sich die Arbeiter zur Wehr setzen, weil man ihnen ihre Rechte nimmt. Dann kommen die Maschinen, die Soldaten, die das Volk bezahlen muß, dann kommen die Weiber im Wasser- und Mühlstein auf Vater und Mutter schreien. Das ist für den Staat! Das Worttum der Sozialdemokratie ist nicht von der mehr oder minder großen Unschicklichkeit eines Ministers, nicht von Varietätenabhängigkeiten, sondern vollendet sich nach den großen Seiten der gesellschaftlichen Entwicklung. Die bürgerlichen Parteien vertreten die Vergangenheit. Wir sind mit der Zukunft im Grunde Freiheit, Wohlfahrt und Recht sind nur durch die Beseitigung des kapitalistischen Systems zu erlangen. Um dieses Endziele wegen sammeln sich die Massen um unsere Fahne, und auf ihm beruht unsere Kraft in der Gegenwart und die unerschütterliche Zuversicht in unsere Zukunft. (Lebh. anhaltender Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Reichstagskanzler v. Bethmann-Hollweg:

Der Abg. Scheidemann hat Preussens Budget geschmäht. Er ist dafür bereits zur Ordnung gerufen worden. (Rufen bei den Soz.) Aber auch ich lege Verwahrung ein gegen eine solche Verunglimpfung von Preussens Räten. (Lebhaftes Bravo! rechts, Lachen bei den Soz.) Hiermit kann ich mich begnügen, denn die Ausführungen des Abg. Scheidemann können im preussischen Volk nicht das tiefste Misstrauen von dem erliden, was seine Äußerung getrieben haben. (Laut anhaltende stimmliche Beifall bei den Soz., Bravo! rechts.)

Abg. Freiherr v. Camp-Massauen (Reichsp.):

Die Sozialdemokratie unterdrückt die persönliche Freiheit. (Sehr richtig! rechts.) Sie steht noch immer unter dem Eindruck der Niederlage vor drei Jahren. (Lauter Lachen bei den Soz.) Sie hat gar keine Veranlassung, sich über den Zentralverband der deutschen Industriellen aufzuregen, da doch keine Gelder geben kann, wenn er will. Die englischen Verhältnisse können mit den deutschen nicht verglichen werden. Die Bescherhefester haben das gute Recht, einen Vorkursnachweis nach ihrem Belieben einzuziehen. (Sehr richtig! rechts.) — Ferner verbeißt sich darauf über einzelne Satz, verlangt u. a. Reform der Oberrechnungs-Kammer, und verteidigt die Haltung seiner Partei bei der Finanzreform. Gleich dem kürzlichen Bälou wollen wir alle für völkischen Parteien ein solches Zentrum an dem großen Werke beteiligen. Die Freistimmigen wollten ja auch 400 Millionen indirekte Steuern bewilligen. Ohne diese Bereitwilligkeit hätte das Zentrum sicherlich auch sonst die 400 Millionen nicht bewilligen können. (Hört hört! b. d. Soz.) Also die Liberalen können diese Gesetzbewilligung nicht scheitern, ohne sich selbst zu kompromittieren. (Sehr richtig! rechts u. im Zentre.) Was nun die direkten Steuern betrifft, so waren wir gegen die Radikalfreier, aber wollten die Annahme der den landwirtschaftlichen Bedürfnissen Rechnung tragenden Erbschaftsteuer für eine politische Notwendigkeit. Die Zukunft wird uns Recht geben und nicht den Kontervoluten. Ein so gänzlich ungeschickter Vorschlag wird die Rechte nicht wieder bekommen. (Lebh. Zustimmung bei d. Liberalen.) Als die Erbschaftsteuer gefallen war, schlugen wir ein Umlage-Verfahren bei den Erbschaften vor, welche das Vermögen befruchten sollten. Das lehnten die Liberalen ab, weil die Regierung nicht wollte. Lassen die Liberalen sich so durch die Ansichten der Verbündeten Kontervoluten leiten? (Sehr auf! b. d. Soz.) Die Regierung hätte die Steuer eben annehmen müssen, die nach meiner Meinung überhaupt die nächste direkte Steuer sein wird. Dann wäre Bälou geliebt und die Sache hätte nicht mit einem solchen Misston gendert. Wir sollten uns alle zur politischen Arbeit zusammenfinden, um die weitere Zunahme der Sozialdemokratie zu hindern. (Lebh. Bravo! b. d. Ant.)

Abg. Fürst Radziwill (Pole):
Da unsere Haltung bei der Finanzreform die richtige war, wird die Zukunft lehren. Redner sagt über die politische Politik der Regierung und die Politik der Wahlkreislagen im Osten. Es ist

das eine Verletzung der elementarsten Kulturprinzipien. (Sehr richtig! bei den Polen.)
Darauf verlegt das Haus, nach Ueberweisung des Nachtrags Etats für 1909 an die Wahlkommission, die Fortsetzung der Beratung des Etats für 1910 auf Sonnabend 11 Uhr.

Partei-Angelegenheiten.

Die Berliner Genossen haben in sechs Versammlungen die Anträge beraten, die den sozialdemokratischen Preufentag beschickte sollen. Beschlossen wurde, eine Zentralkasse für die Bekämpfung rechtswidriger Maßregeln der Verwaltungsbehörden in Berlin einzurichten. Hinsichtlich der Wahlrechtsbewegung wurde beschlossen, in allen Mittel für die Durchführung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts zu sorgen. Der letzte Wahlkreis beschloß folgende Resolution:

Die Versammelten erwarten vom preussischen Parlatag, daß er mit aller Entschiedenheit für eine intensivere Agitation zur Erreichung des freien Wahlrechts eintritt und als letztes Mittel hierzu auch den politischen Waffenrecht ins Auge faßt. Diese Resolution deckt sich mit der in Breslau beschlossenen Beschlüsse des Redner besagten, daß die Wahlrechtsbewegung auf dem alten Wege angesetzt werden soll.

Gemeindevorwahlen in Württemberg. In Stuttgart führte die nach dem Proporz vorgenommene Wahl zu dem Resultat, daß von fünf Mandaten je zwei auf die Sozialdemokraten und das Zentrum und eins auf die Liberalen entfiel. Mehrere Stimmen liegen um 142, die Wahlbeteiligung betrug 85 Prozent.

In Schweningen wurden bei gleichfalls sehr hoher Wahlbeteiligung zwei Nationalliberale, ein Volksparteiler und ein Sozialdemokrat gewählt.

In Nartingen war zwischen Sozialdemokraten und Nationalliberalen ein gegen Volksparteiler und Bauernbund geschlossenes Abkommen getroffen worden, auf Grund dessen bei einer Wahlbeteiligung von 90 Prozent ein Sozialdemokrat, zwei Liberaler und ein Volksparteiler gewählt wurden.

In Neuhäusen a. H., einer bisherigen Zentrumsherrschaft, errang die Sozialdemokratie zwar noch kein Mandat, aber ihr Kandidat erhielt die sehr respektable Stimmenzahl von 215. Nur 18 Stimmen mehr und auch hier wäre der erste Sozialdemokrat in den Gemeinderat eingezogen.

In Frankenhach steigte der vom sozialdemokratischen Verein ausgearbeitete Zettel, auf dem ein Sozialdemokrat und zwei Bürgerliche standen. Die Wahlbeteiligung erreichte 86 Prozent. Wir haben dort jetzt drei Genossen im Gemeinderat.

In Schwaikheim wurde neben vier Bauernbündlern ein Sozialdemokrat gewählt.

In Entingen u. A. wurden ein Sozialdemokrat und drei Bürgerliche gewählt.

In Weßlingen wurde unser zur Wahl stehendes jetziges Gemeinderatsmitglied wiedergewählt.

Aus der Geschäftswelt.

Pünktlichkeit ist nicht nur die Pflicht der Juristen, sondern Pflicht eines jeden. Um aber stets pünktlich zu sein, bedarf man einer richtig gehenden Uhr. Da aber der Kauf einer solchen Vertrauenssache ist und nicht jedermann die Kenntnis eines durchaus rechten Geschäftes besitzt, so sei die Aufmerksamkeit des laufenden Publikums auf das rühmlichst bekannte Uhren- und Goldwaren-Geschäft von Paul Alter, Kupferstraße 10, hingewiesen.

Derselbe empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Taschenuhren, Freischwinger, Regulatoren, Wand- und Beckuhren, Uhrenten, moderne Kolliers, Ringe, Örringe und andere diverse Schmuckgegenstände, sowie feinen Sozialtaffel: fugenlose goldene Trauringe, zu zeitgemäß billigen Preisen. 5807

E. BRESLAUER

Albrechtsstrasse und Schmiedebrücke-Ecke.

Weihnachts-Verkauf.

Bedeutende Preisermässigung

in allen Abteilungen:

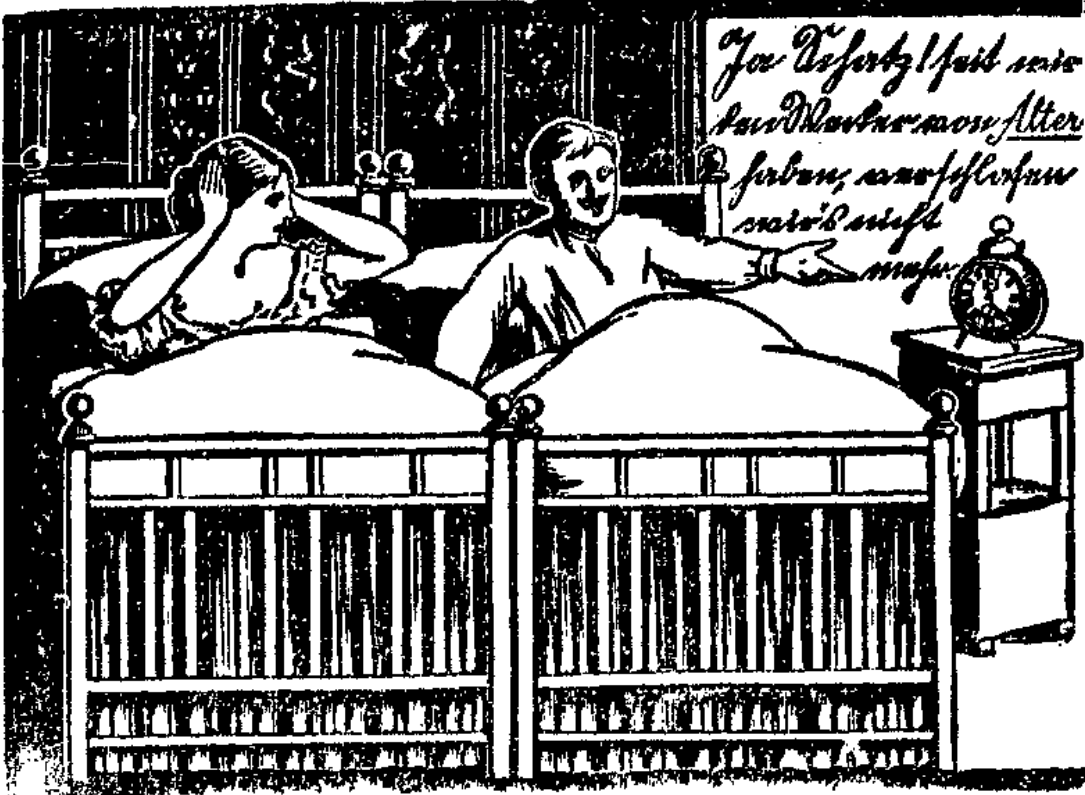
Abendmäntel 12, 14, 16-60 Mk.	Couleurte engl. Paletots 6, 8, 12, 15-50 Mk.
Schwarze Paletots 10, 14, 16-45 Mk.	Frauenmäntel 12, 15, 20-60 Mk.
Seidenplüsch-Jaquettes 24, 30, 60-80 Mk.	Seidenplüsch-Paletots 30, 36, 40-90 Mk.
Kinder- und Backfisch-Mäntel von 5 Mk. an.	Costüme 15, 18, 24-75 Mk.

Pelzmäntel und Colliers in allen Pelzarten, ausserordentlich billig.

Wie alljährlich

Serien-Verkauf zurückgesetzter Winter- und Sommer-Konfektion.

Serie I 2 Mk.	Serie II 3 Mk.	Serie III 5 Mk.	Serie IV 6 Mk.	Serie V 8 Mk.	Serie VI 10 Mk.
-------------------------	--------------------------	---------------------------	--------------------------	-------------------------	---------------------------



Wirklich reelles Angebot!

Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft.
Um mit dem Rest der 3000 Weckeruhren
 zu räumen, verkaufe, solange noch Vorrat reicht, 5450
 Stück für **1.50 Mark.**

Meine Weckeruhren werden sämtlich auf guten Gang und richtiges Wecken kontrolliert und gebe 1 Jahr schriftliche Garantie.

Paul Alter, Uhren- und Goldwaren-Kaufhaus
 Kupferschmiedestr. 10.

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Damen-Hemden von 0.99 an	Männer-Hemden von 1.10 an
Nacht-Jaden u. -Bosen 0.95	Frischhemden u. -Bosen 1.30
Damen-Unterhosen 1.25	Halbtücher 0.25
Herzige Bett-Decken 2.95	Falt-tücher 0.12
Große weiche Baken 0.95	Jagd-Weiten 2.00
wollene 1.20	Wirt-Jaden 2.00
Strohlede 1.05	Solentäger 0.10
Tischlecher 1.10	Socken 0.18
Handtücher 0.18	Blauwe Blusen 1.10
Häuten 0.80	Erdm., Winterstoffe, Nachschabend,
Wädhner 0.85	Stragen, Chemisette, Krawatten,
Damen-Decken u. Kinderdecken.	Bitte unter Paul Alter !
Vorgezeichnete Handarbeiter.	Amn. - Waren meist unter Preis.

C. Simon, Breslau, Scheitnigerstr. 11.

Herren-Wäsche

Winter-Trikotagen, Krawatten
 Taschentücher, Herrenwesten etc.
 Spezialität:
Oberhemden nach Mass.
 Damen-, Bett-, Tischwäsche etc.
 grosse Auswahl, Billigste Preise
J. Herold, Wäsche-Fabrik
 Breslau, Albrechtsstrasse 46
 2. Viertel vom Ring.

Wiegenpferde!

Größe Auswahl in jeder Größe, ge-
 schäftl. u. bewerk. ganz zum Verkauf u. Wägen,
 vert. unübertr. Billig. 19754

Paul Ernst Nachf. Halberstr. 6, Hof part.

Umsonst!

erhalten Sie einen
erstklassigen Sprechapparat bei Abonnement auf
 die weltbekanntesten
 Schallplatten.
Deutsche Schallplatten-Gesellschaft Breslau
 G. m. b. H., Gartenstr. 85.
 Filiale: Reuschstr. 65 - Tel. 3584.
 Verlangen Sie Katalog.
 Bitte um kostenlose Vorführung
 Name: _____
 Zeit: _____
 Wohnung: _____

Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund graue, gute, geschliffene 1. M., prima
 halbweiße 1 M 30; weiße, Raumlige 1 M 70,
 1 M 10; schönweiße, allererste 2 M 70,
 3 M 40; 1 Pfund schönweiße, Raumlige,
 ungechliffene 2 M, 2 M 30; Raumlige 2 M 50,
 3 M. Versand postfrei gegen Nachnahme von
 10 Pfund an franco. - Umtausch gestattet.
 Für Nichtpassendes Geld retour.
 Ausführliche Preisliste gratis. 4056

S. Benisch in Deschenitz No. 876. Böhmen.

Zu billigsten Preisen

kauft man das eleganteste und haltbarste
Schuhwerk
 sowie die denkbar größte Auswahl in Kinderschuhen.
 Gully, Gummi- und Holz-Schuhen zu streng
 realen Preisen nur bei
Carl Mohl, Schuhmachermeister,
 Friedrich-Wilhelmstr. 24 (Stadt Aachen).
 Spezialität: Arbeitstiefel.

Praktische Herren

achten beim Einkauf von Herren- und Knaben-
 Garderobe auf gediegene Stoffe, reelle Ausführung
 und schönen Sitz.
 Alle diese Voraussetzungen erfüllt meine seit
 40 Jahren bestehende Firma nach jeder Richtung
 hin. Ich empfehle zur Wintersaison: 6782

Winter-Heberzieher in hocheleg. gemust. u.
 glatten Stoffen, Cheviots, Eskimos v. 15-35 M.

Anzüge in entzückend schönen Mustern und
 Stoffen v. 15-36 M.

Joppen in allen Farben u. Fassons, v. 6-12 M.

Beinkleider in hocheleg. gestr. Must., v. 4-10 M.

Riesen-Auswahl von **Knaben-Anzügen u. Paletots**
 in sehr guter u. chicer Ausführung, v. 4-12 M.

L. Prager, Breslau

Albrechtsstr. 51, Ecke Schuhbrücke.

Grösste Ersparnis für jede Familie!

Haarschneidemaschine Hauswohl
 die Haare 3, 5 u. 7 mm schneidend, sollte
 in jeder Familie sein. Per Stück
 komplett mit 3 Kammern und Ersatzfeder
 Nr. 350, mit Porto Wk. 4.
 Versand gegen Nachnahme oder gegen
 Voreinrichtung des Betrages.

Marcus & Hammesfahr, Wald-Söllingen
 In Leute, welche sich Nebenverdienst verschaffen wollen, geben
 wir hohen Rabatt für Aufträge in Weihnachtskarten und bitten,
 dafür besondere Bedingungen zu verlangen.

Für Weihnachten empfehlen wir ein geschäftiges Sortiment
 „Glas-Christbaumschmuck“ für nur
 5 Mk. 5 Sortimente für 14.- Mk. Nur
 wirklich schöne Sachen! Eine heutzutage beliebte Dekoration des Weihnachtsbaumes
 als wie mit diesem effektvollen Glaschmuck gibt es nicht! - Christbaumschmuck
 gelblich, tolle gearbeitet, schönste Reihe des Weihnachtsbaumes 1.50 Mk.,
 mit Blumen 1.75 Mk., 3 Stück 4 Mk. resp. 5 Mk.

Kautschuk- u. Metallstempel

Petschaften,
 Schablonen,
 Druckerrollen,
 Gravirrollen,
 Glühöfen,
 Al. Hübsch
 Breslau I
 GutsMuths Str.
 Must. gr. u. kl.

Möbel-Kauf-Haus

Albert Nowotny Weidenstr. 23/24
 Außerst billige Preise.

Weihnachtskonfekte aller Art

nur eigene Fabrikate
 das Buch von 50 Bg. bis 2.- Mk. 5852

Pfefferkuchen aus reinem Honig
 alle übrigen Waren bei Übernahme von 1 Pfund zu Engrospreisen
 empfiehlt die 1879 gegründete

Schokoladen- u. Zuckermwaren-Fabrik
Gustav Arnold, Gräbischerstr. 26
 u. Neuborstr. 61.

Ein Wunder

der Beleuchtungsindustrie ist
„Ziu“
 Petroleumglühlichtbrenner.
 Dieser Brenner leuchtet heller als
 eine Gasglühlichtlampe und verbraucht
 die Stunde nur für ca. 1 Bg. Petroleum.
 ist sehr einfach zu behandeln und passt
 auf jede größere Petroleum-Licht- und
 Pängelampe. 4848

Preis komplett nur Mk. 5.50.
 Alleinverkauf für Breslau
 Lampen-Spezial-Geschäft
Adolf Gerstel,
 Nr. 19, Ohlauerstr. Nr. 19.

Musikwaren und Sprechmaschinen auf Teilzahlung

Hunderttausende Kunden.
 Tausende Abnehmer.
 Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin N 31
 Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.

ist eine gute Bezugsquelle
 Beweis:
 Ich beschreibe hiermit, dass
 von der Firma Jonass & Co.,
 Berlin, innerhalb eines einzigen
 Monats 481 Aufträge von alten
 Kunden, d. h. solchen, die schon
 vordem von der Firma Ware be-
 zogen haben, ausgeführt worden
 sind. In der vorstehenden Zahl
 481 sind nur die Bestellungen
 enthalten, die der Firma brief-
 lich von den Kunden selbst
 abgeschrieben sind.
 Berlin, 1. Februar 1908.
 gen. L. Riehl
 beständigster Buchrevisor.

Photographische Apparate auf Teilzahlung

Tausende Anerkennungen.
 Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin N 31
 Belle-Alliance-Strasse 3.

G. Bürgel's Basar, Striegau, Schweidnitzerstr. 9.

Grösstes Sortiments-Geschäft. 5591

Galanterie-, Leder-, Luxus-Gegenstände, Haushaltungs-Artikel.
Billigste Preise! Unerreichte Auswahl in Spielwaren! Billigste Preise!
 ff. Puppen und alle einzelnen Puppen-Artikel.
 Holzpferde, Soldaten, Spiele, Puppenwagen, Puppen-Sportwagen.

Spezialität: Geschenkartikel.

Puppenklinik! Regenschirme. Spazierstöcke. Puppenklinik!
 Rabattmarken! Reellste Bedienung! Rabattmarken!
 Um recht sorgfältig bedienen zu können, wird gebeten, mit den Einkäufen nicht zu zögern.

Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

R. G. Leuchtag Nachfolger

Spezial-Haus ersten Ranges für Damen- u. Mädchen-Konfektion,
Nicolaistrasse 8.

Grosser Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten streng festen Preisen.

10% Extra-Rabatt.

5948

Stadt-Theater.

Sonntag 7^{1/2} Uhr:
 „Figaros Hochzeit“
 Sonntag nachmittags 3^{1/2} Uhr:
 „Pinsel und Dreieck“
 Montag 8 Uhr:
 „Zelone“
 Montag 7^{1/2} Uhr:
 „Orpheus in der Unterwelt“

Lobe-Theater.

Sonntag 7^{1/2} Uhr:
 „Ein Verlobungsbesuch“
 Sonntag nachmittags 4^{1/2} Uhr:
 „Ein Walzertraum“
 Montag 7^{1/2} Uhr, am 2. Platz:
 „Ein Verlobungsbesuch“
 Montag 7^{1/2} Uhr:
 „Die fremde Frau“

Thalia-Theater.

Sonntag:
 „Die F. I. Geschichte“
 „Säulenbruch“
 Montag 7^{1/2} Uhr:
 „Mit Ostberg“
 Mittwochabend Sonntag von 11 bis
 1 Uhr im Thalia-Theater und im
 Stadt-Theater.
 Montag 8 Uhr:
 Sondervorstellung für die herzlichsten
 Gönner des Thalia-Theaters:
 „Die lustige Witwe“
 Mittwochabend am Tage d. Ver-
 lobung von 10-11 Uhr im Stadt-
 Theater und an der Abendkasse.

Schauspielhaus

Sonntag, nachmittags 3^{1/2} Uhr:
 „Schiff der Krone“
 „Am Hof von Neapel“
 Montag 8 Uhr:
 „Johann Strauß, der
 Walzerkönig“
 Sonntag nachmittags 3^{1/2} Uhr:
 „Die Förster-Christel“
 Montag 8 Uhr:
 „Johann Strauß, der
 Walzerkönig“
 Montag 8 Uhr:
 „Der Cserbak“

Liebig's Exhilaration.

Sonntag, den 12. Dezember 09.
 2 Vorstellungen:
Horace Goldin
 Lutz Hain Paul Jülich etc.
 Montag 8 und 7^{1/2} Uhr.

Viktorla-Theater

Sonntag, den 12. Dezember:
Ringkampf
 mit der berühmtesten
 und schönsten
 8 Kämpfer
 Sonntag 7^{1/2} Uhr.

Im steinernen Grund

Die wunderbarsten
Schrammeln.
 Montag 4 Uhr. — Sonntags 10 Uhr.
 8 Pl. — Sonntag 9 Pl.
 Verlangen Sie auch
 im Konsum-Vertriebsbüro.

Wiedereröffnung

Sonntag, 12. Dezember,
 nachm. 4 Uhr.
CIRCUS
Sarrasani
 Breslau. Im Circus
 Busch-Gebäude.
 Telefon 3924.
 Sonntag, d. 12. u. Sonntag,
 den 13. Dezember, je
 2 Gals-Vorstellungen 2
 mit durchaus gleich reich-
 haltigen Weltstadtprogramm
 nachmittags 4 Uhr und
 abends 8 Uhr.
 In beiden Nachm.-Vorstellung.
 zahl. Kinder und 14 Jahr. auf
 all. Plätz. u. Militär bis zum
 Feldweg. (au-gen. die Herren
 Einjäh. auf Sitze). halbe Preise.
 Circus Sarrasani bleibt wegen
 Renovierungs-Arbeiten vom
 12. bis inkl. 22. Dezember
 geschlossen.

Zeltgarten

Dir.: H. Krustsch.
 Sonn- u. Montag:
20. Tag
 Beginn der

Finale- Kämpfe

Alle Kämpfe bis zur
 absoluten Entscheidung.
 1. Der höchste Kick
HEYKOWITZ gegen **Axel Kraut**
 2. Nitschke gegen **Peyrouse**.
 dazu die Spezialitäten.
 Montag bei 8 Uhr.
 Montag bei 8 Uhr.
 Sonntag nachmittags:
Matinee
Ringkampf
 gegen **Achter**.
 Montag gegen Nachm.
 Programm 10 Pl.

Palmengarten

Dir.: H. Krustsch.
 Sonn- u. Montag:
Gastspiel
 des 7. holländ. Amphitheaters
 mit der
Breslauer Schwabe
Lenz Walter
 mit 1000
Oberlandlern.
 Montag 4 Uhr. — Sonntags 10 Pl.
 Sonntag nachmittags:
 Gastspiel zum Weihnachtsfest
 eines ausserordentlich
Kister und Jonglieren
 in allen Künsten.
Albert Seibert,
 Theaterstr. 3, am Marktplatz.
 Sonntag und Montag:
 Gastspiel des holländischen
 Amphitheaters mit 1000
 Oberlandlern und
 Kister und Jonglieren.

Viel Freude

bereiten Sie durch praktische Geschenke, welche Sie in unserem
 Geschäftstotal 5948
auf der Oder-
 strasse 5 in großer Auswahl vorfinden.
 Kaufen Sie: Kopf-, Kleider- u. Taschenbilden, Teppichleh-
 maschinen, Nammgarnturen, Seifen in Kartons, elegante
 Wäpchen auf Wandbrettern, Hochhaarbesen, Fußmatten,
 Wäschetaschen, Küchenbürsten-Garnituren etc. etc.
Gelegenheitskäufe.
London & Co., Oderstr. 5, zweites Viertel
 vom Ringe.



Musikwerke
 zu 5902
Fabrik-Verkaufspreisen.
 Auf jedes bei mir gekaufte Instrument
 von 10 Mark an
1 Jahr schriftliche Garantie.
 Kataloge gratis. Teilzahlung gestattet.
Sten Sie genau auf meine Firma.
Carl Sackur,
Ring 54
 Ecke Stockgasse.



Volkswachtleser
 kaufen sportlich
Winter-Paletots, Joppen, Hosen
 und **Garden-Garderobe**
 nur bei 5576
B. Richter
10 Schellnigerstr. 10
Hauptgeschäft Schmiedestr. 65.
 Jeder Käufer erhält eine Geschenk.

In grösster Auswahl und
 billigsten Konkurrenzpreisen
 offeriere ich
Beinkleider . . . schon von 2, 3, 5—10 Mk.
Kompl. Anzüge schon von 8, 10, 12—30 Mk.
Joppen, alle Arten, schon von 5, 6, 7—15 Mk.
Paletots, alle Neuesten, schon v. 8, 10, 15—40 Mk.
Pelerinen für Herren und Knaben
 — stets sortierte Auswahl. — 5934
Eduard Freund
52 Reuschestr. 52
 Grösstes Haus
 für Herren- u. Knaben-Moden.

Laterna magica
 (schönes Geschenk für die Kinderwelt.)
Neu! Spezial! Neu!
 Nr. 6.00, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00,
 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00,
 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00,
 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00,
 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00,
 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00,
 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00,
 49.00, 50.00, 51.00, 52.00, 53.00, 54.00,
 55.00, 56.00, 57.00, 58.00, 59.00, 60.00,
 61.00, 62.00, 63.00, 64.00, 65.00, 66.00,
 67.00, 68.00, 69.00, 70.00, 71.00, 72.00,
 73.00, 74.00, 75.00, 76.00, 77.00, 78.00,
 79.00, 80.00, 81.00, 82.00, 83.00, 84.00,
 85.00, 86.00, 87.00, 88.00, 89.00, 90.00,
 91.00, 92.00, 93.00, 94.00, 95.00, 96.00,
 97.00, 98.00, 99.00, 100.00

Dampfmaschinen
 mit Pfeifengestalt Nr. 1.50, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00
Dampfmaschine Neu! „Ideal“ Neu!
 patent geschützt. Manometer Nr. 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00
Eisenbahnzug Dampf 2 Wagen, Nr. 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00, 11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50, 16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00, 20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50, 25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00, 29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50, 34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00, 38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50, 43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00, 47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50, 52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00, 56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50, 61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00, 65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50, 70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00, 74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50, 79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00, 83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50, 88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00, 92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50, 97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00
Richard Heiße, Optiker,
 Neue Schweidnitzerstrasse 14, Ecke Gartenstrasse.

Bilder
 in allen Größen und Ausführungen, gerahmt, ungerahmt, in gelb,
 Rot, Blau, Grün, Schwarz, Weiss, etc.
Paul Gorstelle, Breslau, Marktstr. 24.

Langenbielauer Leinwand-Haus.
 Zutritt, Bänder, Garbinnen, Waschleinwand auf
 Fische, Arbeiterhosen und Hemden, waschechte blaue
 Blusen, Flanelle, Wäsche etc. zu Fabrikpreisen.
G. Völkel, Friedrich-Wilhelmstr. 51.

Uhren,
 Ketten, Goldwaren
 Trauringe kauft man
billigst
 bei **Karl Aiter, Uhrmacher,**
 4 Gräbenerstrasse 4, am
 Sonnenplatz.
 Reparaturen billig und schnell.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 11. Dezember.

Geschichtskalender.

12. Dezember.

1766 Der Dichter Gottlieb in Leipzig t.
1801 Wilhelm II. Kaiserkrone vor Breslauer Mäntelchen.

13. Dezember.

1769 Chr. F. Gellert t.
1797 Heinrich Heine t.
1868 Der Dichter Friedrich Hebbel t.

Früchte der Schundliteratur.

Vor dem Schwurgericht des Unter-Graf wurde vorigen Monat gegen den technischen Schüler Albert Müller und den Verkäufer Friedrich Holzwart wegen verurteilter räuberischer Erpressung und gegen den technischen Schüler Meyer wegen Verstoßes zu diesem Verbrechen verhandelt.

Die drei Jungen wurden eifrige Leser von Kriminalromanen, wie „Cheval Holmes“, „Die Carter“ usw., die auf ihre phantastischen Gemütern den verderblichsten Einfluss ausübten.

Alle drei unterschrieben diesen schriftlich geschlossenen Vertrag mit dem eigenen Blute, indem sich jeder auf dem linken Arm eine charakteristische Tätowierung beibrachte und das dabei gewonnene Blut zum Unterschreiben benutzte.

Die drei Jungen schlossen nun den Jugend- und Freundschaftsbund „La main rouge“ (Die rote Hand). Sie gaben diesem Bund auch Statuten. Der erste Paragraph soll g.lauten: Tod und Verderben den oberen Zehntausend. § 2. Unterstützung der Witwen und Waisen sowie allen Notleidenden. § 3. Jeder gehört mit Leib und Seele dem Bunde an. § 4. Wer einen Paragraphen übertritt, ist dem Tode verfallen.

Ueberwieseln nach Strahburg in Glatz (Manganer) (Werner)

Klein Jork, den 1. Oktober 1909.

Ueberwieseln nach Strahburg in Glatz (Manganer) (Werner)

Opere

Die schwarze Hand!

Hiernit werden Sie aufgefordert, dem Ueberbringer dieses Schreibens sofort mindestens 25.000 Mark in barem Gelde ausbezahlen oder sind direkt nach Ordre des Todes schuldig!

Ihrem schwindelhaften Wucherleben soll dadurch Einhalt geboten werden.

Top.: 417

Abdruck vom Original beglaubigt der Gattung: Ringelblau.



Werner selbst ging nun aber nicht mit zu Werner, weil er besürchte, erkannt zu werden. Die Burschen kauften sich jeder einen Gumminägel (Lebensretter), außerdem rüsteten sie sich noch mit einem Revolver, einem langen Küchenmesser und einem Dolche aus.

So wie es berechnet war, kam es auch. Werner hieß den Müller mit in die Wohnung hinaufgehen. Außer Müller schlich sich auch Holzwart in die Wohnung ein. In der Wohnung erkrankte nun Holzwart einer Leberleide den Erpresserbrief. Werner entfaltete ihn und Müller liest dem Werner einen geladenen Revolver in der einen Hand und in der anderen Hand ein großes Küchenmesser entgegen mit den Worten: „Kein Wort mehr! Jedoch Werner verlor die Fassung in diesem kritischen Moment nicht. Er faßte den Müller sofort an beiden Händen und drückte ihn zur Tür hinaus, während seine Frau um Hilfe rief. So schnell als möglich suchten die heldenmütigen „Räuber“ nun ihr Heil in wilder Flucht, schwangen sich am Kronenburger Tor aufs Rad und eilten heimwärts.

Anderen Tages wurden Müller und Holzwart verhaftet, ebenso Meyer. Trotz der ausgesetzten Todesstrafe für den Bruch der Verschwiegenheit legten Müller und Holzwart ein umfassendes Geständnis ab. Meyer gestand erst, nachdem er vollhaft überführt war. Die Verteidiger libelierten für Nichtschuld. Sie stellten die Sache als die Ausübung einer überreizten Phantasie hin. Die Urachen seien die schlechte Leber und die abgehackten Vorführungen des Kinetographen-Theaters. Die Geschworenen verneinten sämtliche Schuldsfragen, worauf das Verdict die Angeklagten freisprach.

Die Lehre aus dem Prozeß sollte jeder heherzagen: Kampf gegen die Schundliteratur; hetet die Kinder von schlechten Aufführungen der Kinetographen fern! Was man starkstellen will den Kindern tun, wie man auf sie einwirken will was man ihnen in die Hand geben soll, darüber erfahren alle Eltern das Nütze in der Versammlung, die morgen Sonntag, Abends 6 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses stattfinden wird.

Goldregen für die Breslauer Spiritbarone.

Ein reicher Dividendenregen ist wieder über die Aktionäre von Spiritfabriken ausgeschüttet worden, sie haben von der niederschmetternden Wirkung der Krise nichts gemerkt. 133 solcher Betriebe existieren im deutschen Vaterlande; nur wenig Arbeitskräfte beschäftigend, werfen sie ihren Besitzern mühelos reichen Segen in den Schoß. So verteilt die Posener Spirit-Aktien-Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 25 Prozent. Ebenso fetter Entbehrungslohn bietet die Breslauer Spiritfabrik-Aktien-Gesellschaft ihren Aktionären, indem sie wie im Vorjahre 20 Prozent Dividende verteilt. Zwar war der Reingewinn hinter dem außerordentlich günstigen Ertrage des Vorjahres zurückgeblieben, doch trotzdem gestattete er wieder die Verteilung einer so hohen Dividende. Der Reingewinn betrug im Vorjahre 1.273.765 Mark, in diesem Jahre 958.003 Mark. Abschreibungen ließen sich nur noch auf die Fabrikgrundstücke, die Kartoffelfloedenfabrik, das Gebäude- und Lagerhauskonto in Höhe von 61.047 Mark vornehmen, denn die übrigen Posten stehen nur noch mit je 1 Mark zu Buche. Schon im Vorjahre hatten die Reserven 3.000.000 Mark betragen, das ist die Höhe des Stammkapitals. Trotzdem wurden in diesem Jahre dem Reservenfonds 2 weitere 50.000 Mark überwiesen. Dies sind geradezu aufreizende Zahlen!

Der Aufsichtsrat erhält 52.297 Mark, die Direktion und die Beamten bekommen 130.000 Mark an Tantiemen und Remuneration. Dem Beamten-Pensionsfonds wurden 4180 Mark überwiesen, dem Beamten-Unterstützungskonto 9751 Mark. Für Armen-Unterstützungen ist ein Profamen von 6000 Mark bewilligt worden. Ein Rest von 71.476 Mark wurde auf neue Rechnung vorgezogen, man hätte damit lieber die geringen Löhne der Arbeiterschaft aufbessern sollen, denn die Arbeiter dieser Spiritfabrik erhalten einen Anfangslohn von nur 18 Mark pro Woche. Ueberstundenarbeit wird sogar unter dem sonst im Betriebe üblichen Stundenlohn entlohnt. Man vergleiche diese Löhne, die bei schwerer Arbeit und großer Unfallgefahr erzielt werden, mit den Gewinnen der Aktionäre und den Tantiemen der Aufsichtsratsmitglieder und Beamten.

In dem Rechenschaftsbericht wird über das abgelaufene Geschäftsjahr 1908/09 der Breslauer Spiritfabrik-Aktien-Gesellschaft bemerkt, daß dasselbe unter der Wirkung des neuen Vertrages mit der Brauereigenossenschaft gestanden hat, welcher das Eigentum für die Rektifikation und die sonstigen Leistungen der Spiritfabriken wesentlich ermäßigt hat. Dem Geschäftsjahre kam eine erheblich größere Nachzahlung als sonst auf die Rektifikationsprämie des Vorjahres zu gute. Außerdem wurde das Resultat dadurch verhältnismäßig günstig beeinflusst, daß infolge der Brauereisteuerreform und der dadurch hervorgerufenen starken Verzögerung der Konsumenten die Spiritfabriken trotz vollständigen Exportmangels reichlich (mit zirka 106 Prozent des Kontingents) beschäftigt waren. Die Kosten für den Rohstoffverbrauch sowie die sonstigen Fabrikationskosten waren geringer als im Vorjahre. Die seit 1908 bestehende Interessengemeinschaft mit der Nordhäuser Aktien-Spiritfabrik vormals Leichter u. Co. hat das diesjährige Ergebnis nicht berührt, weil diese Gesellschaft aus den eigenen Erträgen die gleiche Dividende wie die Breslauer Spiritfabrik (20 Prozent) zur Ausschüttung bringen wird. Man braucht sich darüber nicht zu wundern, hat es doch die Spiritfabrik zentraler verstanden, schon vor Inkrafttreten der neuen Brauereisteuer eine Preiserhöhung um 10 Mark pro Hektoliter einzusetzen zu lassen, um sich einen Extraprofit zu sichern.

Als der Schatzsekretär von S y b o w seinen Brauereigenossenschaftsmitgliedern unterbreitet hatte, waren die Aktien der Spiritfabriken an der Börse plötzlich stark begehrt worden. Die Aktien der Breslauer Spiritfabrik standen im Juni 1907 auf 254, sie stiegen bis zum November desselben Jahres auf 313 und standen im Jahre 1908 auf durchschnitlich 303. Diese Kurssteigerung war darauf zurückzuführen, daß man wußte, welche einflußreiche Interessengruppe die Spiritbarone sind, denen weitgehende Konzessionen gemacht werden würden. Man scheint sich nicht getäuscht zu haben, denn auch gegenwärtig noch stehen die Aktien der Breslauer Spiritfabrik auf dem hohen Satze von zirka 300. Am 9. Dezember zum Beispiel standen sie auf 290,50. Es bleibt ein gutes Geschäft, Besitzer von Spiritaktien zu sein.

Seit dem 1. Oktober 1909 ist das neue Brauereisteuergesetz in Kraft getreten. Ueber seine Wirkungen, namentlich über die Höhe des Konsumrückganges, vermag der Rechenschaftsbericht ein Urteil noch nicht zu fällen. Doch er bemerkt dazu: „Wenn dieser Rückgang sich in normalen Grenzen halten wird, so wird die Gesellschaft für die daraus entstehende Mindereinnahme durch die auf Grund ihres Vertrages mit der Brauereigenossenschaft erfolgte Vereinbarung entsprechende Erträge finden.“ „So, wie wir gebaut sind, kann uns keiner!“ denken die Breslauer Spiritbarone. Nun, die Arbeiterschaft kann ihnen einen Strich durch die Rechnung machen, wenn sie den in Leipzig beschlossenen Schnapsboykott strikte innehält. Die Destillationsmethode der Spiritfabriken ist durch die Entwidlung der Technik längst durch andere Systeme überflügelt worden. Nur die Macht der Zentrale für Spiritusverwertung hat es vermocht, noch künstlich dieses veraltete System aufrecht zu erhalten. Möchte es bald gänzlich verschwinden und, soweit zum Trinken bestimmte Spiritus in Betracht kommt, sich die neuere Methode nicht mehr nötig machen. Dem Konsumenten bringt der Brauereisteuerkörperlichen Schäden und wirtschaftliches Leid, dem Produzenten mühelos erworbenen Reichtum.

* Was ist Wahrheit? Während einer Debatte in der letzten öffentlichen Volksversammlung der Demokratischen Vereinigung bestritt Herr Lehrer Heißig die Tatsache, daß die Freisinnigen bereit waren, 400 Millionen indirekte Steuern zu bewilligen und hielt seine diesbezügliche Ansicht auch gegenüber den Nachweisen unserer Parteikollegen aufrecht. Gestern führte nun der Reichsparteiler Camp im Reichstage folgendes aus:

„Ich erkenne an, daß die Freisinnigen großen Entgegenkommen gezeigt und sich für die Bewilligung von 400 Millionen indirekter Steuern entschlossen hatten. (Beifall.) Ich erkenne das mit großem Danke an. (Beifall.) Diese kategorische Fiktion war wenig wesentlich dazu bei, daß die Reform zustande kam. Denn, wie ich das Zentrum kenne, hätte dieses die 400 Millionen nie bewilligt, wenn ich nicht die Freisinnigen mit den Nationalliberalen zusammen mit einem Beispiel vorangegangen wären. (Beifall.) Hat denn überhaupt eine Meinungsverschiedenheit darüber bestanden, daß aus der Branntweinsteuer, der Bräuteuer, der Tabaksteuer usw. mehr herankommen müsse, daß Zell und andere Ertragsmittel verneuert werden müßten? Die Freisinnigen können also die Gesetzesgebung nicht so schlecht machen, ohne sich selbst zu kompromittieren.“

Wir erwarten nunmehr von freisinniger Seite den Beweis, daß das Mitglied der Finanzkommission gelogen hat. Sonst bleiben unsere Parteikollegen hängen.

* Das Arbeitersekretariat Breslau ist im Monat November 1909 von 797 Personen in Anspruch genommen worden; davon waren erstmalige Besucher 680, wiederholt erschienenen 117, im ganzen wurde in 844 Fällen Auskunft erteilt.

Von den 797 Personen waren männlich 663, weiblich 134, organisiert 642, Ehefrauen Organisierten 59, Organisationsunfähige 96, wohnhaft in Breslau 700, außerhalb 97. Die Zahl der angefertigten Schriftsätze beträgt 276.

* Stadtrat Dr. Gasse ist für die Belegung des Postens des Ersten Bürgermeisters in Elbing in die engere Wahl gekommen.

* Der verschnappte Stadtschulrat. Die „Schles. Volkszeitung“ rühmt jetzt, nachdem wir das fromme Spiel gegen den Oberstadtschulrat Gack aufgedeckt haben, das Eingreifen des Stadtr. Herschel und spricht verächtlich vom Rückzuge des Freisinnigen. Die althergebrachten Herkommen noch stolz auf die Demonstrationen, mit denen sie das Fortkommen eines Mannes wegen seiner Gesinnung hinterhältig verhinderten, so werden sie in Zukunft hoffentlich das Maul nicht mehr aufreißen, wenn ihre Anhänger als Lehrer aus ähnlichen Gründen ebenso behandelt werden — wie jetzt zum Beispiel in Kattowitz. Denn, was Du nicht willst, daß man Dir tu, das thug' auch keinem andern zu.

* Auch ein Gewerbe. Wegen Betrug und Urkundenfälschung hatte sich der Reisende Alfred Lippmann vor der hiesigen Strafammer zu verantworten. Der Angeklagte hatte in Erfahrung gebracht, daß zahlreiche Prostituierte ihrer Kleidungsstücke bei einer hiesigen Handelsfrau kaufen, die ihnen auch Teilzahlung gewährt. Er war stellungslos und so machte er sich im Oktober auf den Weg, um verschiedene der Mädchen aufzusuchen. Dabei stellte er sich als Sohn jener Handelsfrau vor und gab an, das Geschäft übernommen zu haben, da die Mutter krank oder gestorben sei. Er habe Schneider gelernt und sei erst aus Wien zurückgekommen. Da er das Geschäft sehr gut verfolge, würde er etwas billiger liefern können als die Mutter, nur habe er nicht Lust, gar so lange zu borgen, wie diese es getan. Und dann nahm er den Mädchen Maß zu einem Kostüm oder Bluse etc., wobei er sich einen erheblichen Teil anzahlen ließ. Andere wieder brachten ihr Quittungsbuch hervor, um ein paar Mark auf früher bezogene Kleider abzuzahlen, worüber er quittierte. Das Geschäft ging leider nur einige Tage, denn als eine der Mädchen bald darauf im wirklichen Auftrag der Handelsfrau lassierte, sprachen sich die Betrügerinnen rasch unter den Mädchen herum. So stand er eines Tages auch gerade wieder im Begriff, Maß zu nehmen, als ein Schuhmann hereintrat, den das Mädchen durch seine Wirin heimlich hatte herbeiwinken lassen. Dieser machte der Fortführung des Geschäfts durch sofortige Verhaftung ein Ende. Die Strafkammer hat jetzt gegen Lippmann auf neun Monate Gefängnis erkannt.

* Ein dreifacher Einbruch wurde in der Nacht zum 3. Oktober in eine Restauration auf der Underferstraße verübt. Der ungenügende Handlungsgeldhelfer H. hatte am fraglichen Abend mit dem Reisenden Scholz bis 11 Uhr Nachts in dem Lokale gegessen und Wein getrunken. Nach Feierabend öffnete Scholz dann die Haustür wie die Tür zur Restauration mit einem Dietrich und beide gingen hinein. Etwa 1000 Stück Zigarren und mehrere Dinge Mettwurst fielen ihnen zur Beute. Zusätzlich hatte aber der Restaurateur, der in einem anderen Hause wohnt, in der Restauration etwas vergessen. Er schickte deshalb seine Tochter noch einmal zurück. Die Ueberrachen flohen nun die Treppe hinauf und warfen ihre Beute aus dem vierten Stock in den Hofschacht hinab. Sie selbst versteckten sich dann in einem Klosett. Als sie merkten, daß dann über ihnen, auf dem Wascheboden nach ihnen gesucht wurde, flohen sie hinab und öffneten die abgeschlossene Glastür wieder mit einem Dietrich. Sie wurden aber eingeholt und festgenommen. Scholz ist von der Strafkammer bereits zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden, während gegen den jugendlichen H. jetzt gesondert verhandelt wurde. Gegen ihn wurde auf zwei Monate Gefängnis erkannt, doch wurde ihm Strafausschub in Aussicht gestellt.

* Einem Mädchenhändler ist man in Pößnitz auf die Spur gekommen, als er in dem Begriff stand, vier Mädchen nach Amsterdam zu bringen. Leider hatte der Mann vor seiner Verhaftung in Verbindung Kenntnis erhalten, daß er entfliehe, ehe ihn die Polizei in Ostpreußen konnte. Die 4 Mädchen hat der Mann in Pößnitz zurückgelassen. Sie wurden zur Verrechnung zur Polizei gebracht. Der Mädchenhändler soll aus Breslau gekommen sein und auch hier seinen Wohnsitz haben.

* Die Betriebseinnahmen der hiesigen Straßenbahn-Straßenbahnen betragen im November gegen den bet. Monat des Vorjahres: Städtische Straßenbahn 52.665 Mk., 14.658 Mk. mehr; Breslauer Straßenbahn-Gesellschaft 269.000 Mk., 16.544 Mk. mehr; Elektrische Straßenbahn Breslau 85.683 Mk., 8.980 Mk. mehr.

* Neue Straßen. Der Straß 3 des Bebauungsplanes für den südlichen Teil der Stadt- und Oberstadt zwischen Eisen- und Pöhlhofstraße, der nach der Richtung der Verhältnisse, in der Bebauung „Dachstraße“ gegeben worden, der Straß 3 des Bebauungsplans für den südlichen Teil der Stadt- und Oberstadt zwischen Pöhlhofstraße und Pöhlhofstraße, der nach der Richtung der Verhältnisse, in der Bebauung „Dachstraße“ gegeben worden, der Straß 3 des Bebauungsplans für den südlichen Teil der Stadt- und Oberstadt zwischen Pöhlhofstraße und Pöhlhofstraße, der nach der Richtung der Verhältnisse, in der Bebauung „Dachstraße“ gegeben worden.

Am 10. d. M. verstarb 10 Uhr, nach langem Leiden, mit großer Geduld ertragend, unsere langgeliebte Frau, unsere bewundernde Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Berta Gempke, geb. Schroter

im Alter von 57 Jahren. Dies ruht im letzten Schmerz mit der Bitte um stille Teilnahme an

Breslau, den 11. Dezember 1909

Paul Gempke, Zimmermeister, nebst Kindern.

Beerdigung: Montag, den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle II des Magdalenen-Friedhofes, Ende Lohstrasse.

Freitag, den 10. d. Mts., verstarb nach langem Leiden unser Mitglied

Berta Gempke geb. Schroter

im Alter von 57 Jahren.

Ein ehrendes Andenken werden Sie stets bewahren

Die Mitglieder der Sterbekasse des Zentralverbandes der Zimmerer Deutschlands, Zahlstelle Breslau.

Beerdigung: Montag, den 13. Decbr., nach 1 Uhr, von der Leichenhalle II des Magdalenen-Friedhofes, Ende Lohstrasse.

Am 10. ds. Mts. entschlief nach langem schwerem Krankenlager die Gattin unseres lieben Sangesbruders, Frau

Berta Gempke.

Ein ehrendes Andenken bis übers Grab hinaus bewahren ihr

Die Mitglieder des M.-G.-V. „Der Sänger“, gen. „Liedertafel“.

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der Deutsch. Wagenbauer (Sitz Gotha) Filiale Breslau.

Am 9. d. Mts. verstarb unser langjähriger Mitglied, der Leichter

Herr Ewald Tschäge

im Alter von 45 Jahren 10 Monaten.

Der Vorstand.

Beerdigung: Sonntag, den 12. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen.

Am 9. d. Mts. verschied nach langem, schwerem Leiden die Frau des Tischlers Karl Burkert

Johanna Burkert

geb. Arndt,

im Alter von 49 Jahren 3 Monaten.

Ihr Andenken werden in Ehren halten

Seine Kollegen der Firma Stritzel & Ludwig.

Beerdigung: Sonntag, den 12. d. Mts., nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen.

Freie Religionsgemeinde

Grünstraße 14/16. [5947]

Erbauung: Sonntag, den 12. Dezember, nachmittags 5 Uhr.

Herr Dr. Kramer-Mogeburg.

Thema: Die Willensfreiheit.

Volksheim

Anderßenstraße 31, E.

Samstag, den 12. Dezember 1909

Deklamator.-musikalische Vorträge

unter gütiger Mithilfe von Fräulein Paula Perle.

Am Klavier: Herr stud. med. Walter Friedländer.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei!

Zimmerleute Tagelöhner

werden eingestellt. Zu melden ab Dienstag

Panorama-Gebäude.

Tüchtige Hosen-Näherin t. f. melb.

Braunburgerstr. 30, Etz. III. [5867]

Wintereberzieher

schwarze Gehrock und Kollender billig zu verkaufen bei [5641]

Hilgner, Neue Eberstraße 103 I.

Wintereberzieher, Anzüge u. Zoppen verkauft billig

A. Koenig, Aisenstr. 48.

Sofort Geld

an Gold- und Silberfachen, Weiss, Weisses u. im [4724]

Wandlsham, Altbücherstr. 17.

Gebr. Sing. Nähmaschine für [21 Stück]

bei Rosenfeld, Neumarkt Nr. 1. [5681]

Kanarienhähne und Weibchen frisch zu abgeben.

C. Neuner, Schillerstr. 19 IV. [5783]

Nähmaschinen ohne Anzählung in [5505]

E. Hensler, Friedrich-Wilhelms-Str. 74, I. Etz. [4956]

Privat-Haarschule „Barber“

Breslau 3, Gartenstrasse 57, Telefon 2947.

Beginn neuer Kurse Anfang Januar 1910.

Prosp. grat. u. franko!

!! Erfinder !!

Ihr allein übernehmt **Garantie** für Patentierung, sonst **Geld zurück.**

Die Idee genügt.

Patentbüro Silesia

Ch. u. E. S. Breslau I. [5804]

Zähne

von 2 Mk. an ohne Nebenspeisen, Plomben von 1 Mk. an, Umarbeitungen von 1 Mk. an.

Teilmahlung gestattet. [5522]

Zahnatellor Poststr. 3, II.

Winterüberzieher

schwarze, braune, graue überzieht [5573]

Hoppe, Oberstraße 7.

Verkauf auf Teilzahlung [5800]

oldene Herren- u. Damen-Uhren, Brillant-, Kett-, Ring-, Sprachapparate, Zith., Gelgen, Opere- u. Ferngläser, Lexik., Brown-, Pistol. Jagdgew. Ott. u. V. 300 Exp. d. Zg. arb.

Unübertroffen

an Weiblich u. Weiblich, Weiblich, Ringe, nur 5/4 Stk. [5694]

4 1/2 Stk. Weiblich 5/4 Stk. [5694]

Magdeburger, Weiblichstr. 19, I.

Arbeiter! Parteigenossen

Kauf Ihre Fertige u. [5855]

nur beim Genossen Max Nettlich Ringstrasse 43.

Eigene Ränderel. — Golthe Preise.

Damen - Paletots

an Weiblich u. Weiblich, Weiblich, Ringe, in allen Farben (Gelegenheitslauf) [5855]

4 1/2 Stk. Weiblich 5/4 Stk. [5855]

Magdeburger, Weiblichstr. 19, I.

Vertrauensfrage für Upper und Wendel.

Sonntag, den 13. Dezember 1909, nachmittags 4 Uhr im Gewerkschaftshaus, Hauptstrasse 11, Zimmer 3 und 4:

General-Versammlung.

Tages-Druckung:

1. Bericht über den Verlauf der Tätigkeit im Jahre 1909
2. Wahl der Revisorin zur Prüfung der Jahresrechnung per 1909.
3. Bericht über den Fortschritt der Arbeit.

Neu eröffnet! **„Union-Kino“** Neu eröffnet!

Gruppenstraße 6-10, am Karlsplatz.

Programm vom 7. bis inkl. 11. Dezember:

Das Weihnachtswunder

Drama von packender Wirkung.

Die Hungrige

Humoristischer Schlager.

Die entführte Braut

Mührendes Drama.

Herkules als Soldat

Hochkomisch.

Die Einkaufs-Genossenschaft

Meschores, Chabrusa & Co.

Ein satyrisches Bild aus dem stielten Werst-Prozess in 5 Akten.

Ferner die übrigen und hochinteressanten Schlager!

Gute Rezitation, sowie Klavier- und Harmoniumbegleitung.

Den schwierigen Zeitverhältnissen Rechnung tragend billige Eintrittspreise

Spielzeit: Wochentags von 4-11 Uhr, Sonntag und Feiertags von 3-11 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet Hochachtungsvoll und ergebenst **Die Direktion.**

Praktische Weihnachtsgeschenke enorm billig.

Blusen, hochmodern in Seide, Wolle, Velour v. 95 Pf. an

Kinderkleider in allen Größen von 90 Pf. an

Kleiderstoffe Meter 75 Pf.

Grosses Lager in Wäsche, Trikotagen, Gürtel und Korsetts.

Max Wagner

103, Gartenstrasse 103, dicht am Hauptbahnhof.

Jeder Käufer erhält einen Zeppele-Kalender und andere Geschenke oder Rabattnarken.

Zigarren-Fabrik

Otto Wruck, W. Steiner's Nachf.

empfiehlt 5 und 6 Pfennig-Zigarren in bekannten prima Qualitäten.

Friedrich-Wilhelmstr. 93. Telefon 10798.

Kanarienhähne

u. [5800]

8-10 Stk. (Stamm Geleit) Weiblich u. 2 Stk. [5800]

Geleit, Weiblichstr. 19, I. [5800]

Rohtabake

in großer Auswahl [5800]

Carl Rother & Rede [5800]

Geleit, Weiblichstr. 19, I. [5800]

Künstliche Zähne

in Gold mit [5800]

gütigen, [5800]

gegenüber der [5800]

Holzschube, Pasteris, Filz, Leder, [5800]

Hugo Friedtz, [5800]

Fulde Bockbier

empfehlen in [5800]

ausgezeichnete [5800]

BRÄUEREI M. FULDE

SACHSEN-ANHALT [5800]

Magdeburger, [5800]

Weihnachtsverkauf

Leinenwaren u. Tischzeuge

zu ausserordentlich billigen Preisen.

J. Glücksmann & Co.

Ohlauerstrasse 71/73.

Gegründet 1854.

Schmaltz Backpulver ist das Beste!

Das schönste u. praktischste **Weihnachtsgeschenk**

Mikromaschinen mit 5jähriger schriftl. Garantie, von Mk. 58,00 an, vorwärts u. rückwärts laufend

Mk. 65,00. — Sprachapparate von Mk. 15,00 an, Platten, doppelseitig spielend, Mk. 1,25. — Kinder-Drei- u. Zweifelder von Mk. 7,50 an. — Zieh- u. Mandharmschüsseln, neueste Konstruktion in reichhaltigster Auswahl zu Spottpreisen. — Puppenwagen, bis zum Feste zu besonders billigen Preisen.

Johann Surlenty, Hofbahnstr. 23, Tel. 10588. — Fil. Kleintendorf, Reparatur-Werkstätte f. Fahrräder, Nähmaschinen u. Sprachapparate.

Weihnachts-Präsent-Zigaretten und Zigarren

in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität in jeder Preislage empfiehlt

Heinrich Zeisberg vorm. Paul Zhielsch

Dreslau VII, Pöschelstraße 45. Galiepl. der Stadt. Elektr.

J. Mamlok

42 Kupferschmiedestrasse 42

Weihnachtsverkauf in allen Abteilungen!

Für den Weihnachtlich empfohlen:

Damen-Schürzen.

Wirtschafteschürzen in Satin, Indigo und Leinen ohne Abschrand: Stk. 2,00, 2,50, 3,00, 3,50-2.- Mk. mit Abschrand: Stk. 1,50, 2,00, 2,50-2,00 Mk.

Reform-Schürzen aus Satin, Indigo und Leinen offen, rund geschlitten: Stk. 1,00, 1,50, 2.- bis 2.- Mk. geschlossen, tadelloser abschrand, auch doppelseitig garniert: Stk. 1,50, 2,00, 2,50-2,50 Mk.

mit Kinnon-Ausschnitt: Stk. 2,00, 2,50, 3,00, 3,50-4.- Mk.

Reform-Schürzen aus schwarzem Frottee offen: Stk. 2,00, 2,50, 3,00 Mk. geschlossen: Stk. 2.-, 2,50, 3,00 Mk. mit Kinnon-Ausschnitt: Stk. 3,00, 4.-, 4,50 Mk.

Nieder-Schürzen aus Satin, Indigo und Leinen Stk. 1,00, 1,50, 2,00, 2.- bis 2.- Mk.

Blusenschürzen

aus Indigo und Leinen Stk. 2,00, 2,50, 3,00, 3,50 Mk.

Tüdel-Schürzen best. mit und ohne Abschrand Stk. 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00 Mk.

Servier-Schürzen aus prima Leinen mit Abschrand Stk. 2.-, 2,50, 3,00, 3,50 Mk.

Mädchen-Reformschürzen

Kinder-Schürzen

für jedes Alter

grosse Auswahl zu billigen Preisen.

Weihnachtsverkauf in allen Abteilungen!



Jackets - Paletots - Kostüme - Abendmäntel

In den neuesten Farben
In gediegensten Stoffen
zu billigsten Preisen

M. Berger Nachfolger

Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik

Ohlauerstrasse 80, neben der Weinhandlung von Kempinski.

Sonntag geöffnet von 11-6 Uhr.

Jedem Apparat werden 10 Briefe un berechnet beigegeben



Vor Anschaffung

eines Musikwerkes usw. fordert man per Postkarte auch meinen Hauptkatalog gratis und frei. Gegen bequeme monatliche Teilzahlungen von

2 Mark

an Betere ich Musikwerke jeder Art, Automaten, Gramophone, alle Saiten- und Blas-Instrumente, Zithern aller Systeme, Harmonikas, photogr. Apparate, Operngläser, Feldstecher, Schusswaffen, Schreibmaschinen, Reisezeuge, Bücher, künstl. gerahmte Bilder usw.

Fr. Rothmann
Breslau 5/vi.



Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Revolver, Browning, Scheibenschützen, Teleskope, Zimmerstutz, Hirschfänger, Dekorationswaffen usw.



Überall käuflich

hopf Bräu



- auch im Consum-Verkehr.

Samson & Cie.,

Bücherplatz 20.

Photographisches Atelier und Vergrößerungsanstalt.

Wir nehmen zum Feste unter voller Garantie für erstklassige, künstlerische Ausführung und prompte Lieferung noch Aufträge an auf Aufnahme und Vergrößerungen.

12 Visites von 1.50 an, Kinder-Visites v. 2.50 an
Cabinets von 4.80 an, Postkarten 1.80
Neujahrspostkarten von Mk. 1.50 an

bis zu den elegantesten Kunstdrucken, Kohledrucken etc.

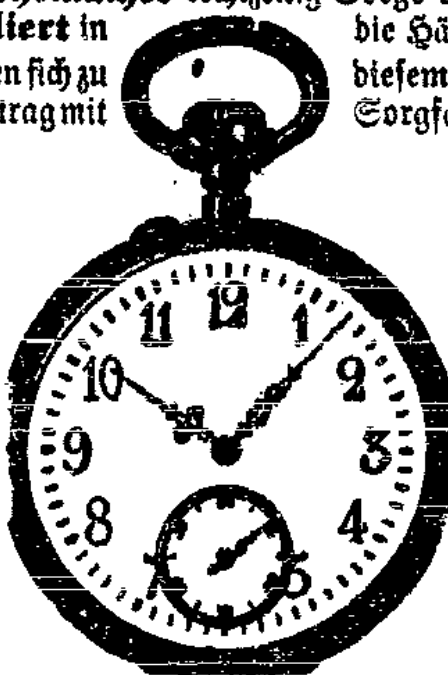
Abends u. bei schlechtem Tageslicht Aufnahmen bei elektrischem Kunstlicht. **Kein Blitzlicht.**

Bitte anschauen! **Von großer Wichtigkeit** **Bitte aufbewahren!**

ist es, Uhren, welche für den Weihnachtstisch bestimmt sind, schon jetzt auszuwählen oder zu bestellen, damit der Uhrmacher rechtzeitig Sorge tragen kann, dass solche Uhren auch gangfertig und reguliert in die Hände des Beschenkten kommen.

Die Unterzeichneten erlauben sich zu werden bemüht sein, jeden Auftrag mit diesem Zweck ihre Dienste anzubieten u. Sorgfalt zur Ausführung zu bringen.

M. & V. Anzore, Bischofstr. 1.
Anton Berg, Gartenstr. 86.
Herm. Bod, Blücherplatz 19.
H. Bruns, Ohlauerstr. 44.
Hermann Siemens, Kupfer-
schmiedestr. 43.
Otto Frank, Werderstr. 42.
Gustav Glade, Klosterstr. 7.
Emil Hartmann, Schmiede-
brücke 68, Ecke Ring.
Rich. Dempel, Klosterstr. 41.
Max Herrmann, Friedrich-
Wilhelmstr. 6.
Friedrich Langner, Lehmann-
grabenstr. 64.
O. Mindner, Friedrich-
Wilhelmstr. 27. [5997]



Paul Menzel, Martinstr. 2.
Rudolph Nitsche, Gräblich-
nerstr. 24 Emmaus Holteistr.
Paul Dubrier, Ohlauerstr. 88.
Franz Watzel, Bornwies-
straße 48.
Eduard Wigner, Tischen-
straße 1, Ecke Ohlauerstraße
Hof-Rathmann, Neufelderstr. 50.
Franz Reinelt, Adalbertstr. 8.
Arnold Rosenthal, Neue
Schweidnitzerstr. 5.
P. Nothe Nachfolger, Inhaber
S. Mittmann, Ohlauerstr. 68
Oskar Schneider, Adalbertstr. 8
Albert Stralnde, Sternstr. 27.
Carl Weichert, Tischenstr. 9.
F. Wölner, Scheunwerferstr. 28.

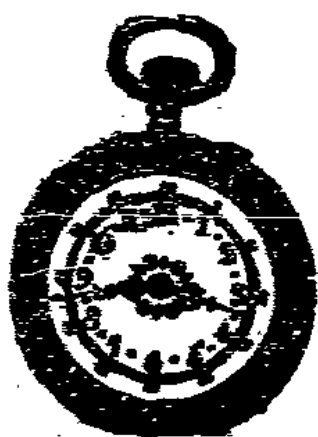
Überfl. Steinahlen
Billetts und Gabeln
empfehlen zu billigen Preisen
Rudolf Lauther
Ohlauerstr. 12. [4787]

Praktische
Weihnachtsgeschenke!
Nachtische aus Holz, fein poliert, mit
1. Reflektiergl., 1. Erleuchtung, 1. Dunkel-
licht, 1. Glühbirne, 1. Reflektiergl. und 1. verstell-
baren Spiegel von 3.00 Mk. an; Silber-
neis-Reflektiergl. in bester Qualität von
2.00 Mk. an; Schmiedemaschinen, 3.
7 und 10 mm Durchmesser, 3.50 Mk.
Zigaretten, Tisch- u. Wandlampen,
Schere, Nagelzahn etc. in großer
Auswahl. 5714

H. Bretschneider,
Nr. 29, Neustadtstr. Nr. 29,
3. Haus von der Stadtgasse.

Rohtabak-Handlung
G. Wutke, Baumplatz 4.

Taschen-Uhren
Zimmer-Uhren



Uhrketten,
Große Auswahl.
E. Hartmann,
(Vordrucker Sachverständiger)
Schmiedebrücke Nr. 68,
Ecke Ring.

Zum Weihnachtsfest!
Sprechapparate
und Schallplatten
zu sehr billigen Preisen
Bei Einkauf v. 3 St. Platten 200 Rabate,
bei 6 St. Platten 1 Platte gratis.
Max Philipp,
Bojancstr. Nr. 22.

Schuhwaren
zu billigen Preisen
mit großer Auswahl
Paul Schmäh,
Berliner Chauffee 45.

Raucher
Zigarren und Zigaretten
zu besten und am billigsten nur im
großen Spezial-Geschäft in Breslau
Paul Jantke, Breslau
Bojancstr. Nr. 24.
Telefon 10911.

Wichtig für Arbeiter!
Wohnungseinrichtungen
sowie einzelne Stücke
Möbel, Uhren,
Herrengarderoben etc.
kaufen Sie am besten
und billigsten
auch auf Abzahlung
ev. ohne Abzahlung
wöchentlich von 1 Mark an
nur bei 4432

M. Eisinger
Friedrich-Karlstr. 2, L.
Ecke Friedr.-Wilhelmstr.

Robert Jahn,
Ecke Leithenstraße.

Der grösste Ausverkauf Breslaus.

Die Firma **Carl Pantiel** löst ihr Geschäftshaus, Schmiedebrücke 29, auf.

Die Preise erregen das grösste Aufsehen.

Die Firma ist durch ihre guten Waren und strenge Reellität in allen Kreisen bekannt und war die Kundschaft immer sehr zufrieden. 5956

Vollständiger Ausverkauf.

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Leinenwaren, Bettwäsche, Leibwäsche, Brautausstattungen, Damenkonfektion, Blusen, Röcke, Herrenkonfektion, Paletots, Anzüge, Kinder- u. Knaben-Garderobe, Teppiche, deutsche u. ausländische Fabrikate, Gardinen, Portièren, Dekorationen, Tischdecken, Trikotagen, Strumpfwaren, Handschuhe, Wollwaren, Pelzwaren, Tücher, Seidenbänder, Mützen, Spitzenstoffe, Besätze, Besatzstoffe, Handarbeiten, Schürzen, Schirme, Schneidereiartikel, Herren-Wäsche, Kragen, Krawatten, Hüte, Taschentücher etc. etc.

Carl Pantiel, Breslau,
Schmiedebrücke 29.

Verkaufszeit von 8-1 Uhr.
Mittags von 1-2 1/2 geschlossen.

Sonntags bis 6 Uhr geöffnet.

Für die Hausfrau.

Strengeflecken. Für einen großen Strengeflecken nehme man 1/2 Pfund Mehl, 1/4 Pfund Mehl und rühre mit warmer Milch ein Gefäßchen an. Dann nehme man 1/2 Pfund Mehl, 4 Eier, 170 Gramm Zucker, etwas Salz, eine abgeriebene Zitronenschale und soviel laue Milch, daß ein dicker Teig daraus wird. 1/2 Pfund Butter und das ausgegangene Petroleum werden dann dazugegeben, der Teig richtig geschlagen, bis er recht glatt und fein ist. Dann auf ein Blech gerollt und zum Aufhängen warmgehalten. Sodann bestreicht man den Kuchen mit Butter oder Wasser und streut den Streusel da über. Die Streusel werden auf folgende Weise hergestellt: 100 Gramm Butter, 70 Gramm Zucker, 100 Gramm Mehl und ein Teelöffel Salz werden zusammengemischt. Daraus so hergestellt, wie oben beschrieben, man die Teigstücke nehmen. Die angegebenen Quantitäten sind für einen Kuchen ausreichend. Man nehme, dadurch wird die Herstellung dann billiger.

Beignachschokolade oder Streusel. 1/2 Pfund Mehl wird mit 80 Gramm Butter und 1/4 Pfund Zucker zu einem Teigknäuel angerührt. Dann werden 1/4 Pfund Mehl, 4 ganze Eier, 1/4 Pfund Zucker, 20 Gramm bittere Mandeln, ein wenig Salz, etwas abgeriebene Zitronenschale und soviel laue Milch zugegeben, bis ein dicker Teig daraus wird. Sodann wird das ausgegangene Petroleum dazugegeben, der Teig recht glatt und fein durchgearbeitet und dann durch Sieb mit 1/2 Pfund Butter, 1/4 Pfund Zucker, 70 Gramm Mehl und ebensoviel Zitronat vermischt. Mit Mehl über den Teig gestreut, läßt man den Kuchen auf warmen Platten ausbacken. Dann wird man den Teig aus und löst den Kuchen aus. Man kann den Streusel auch mit gemahlenem Nohn füllen. Dies Quantum gibt zwei mittelgroße Streusel ab.

Peitres.

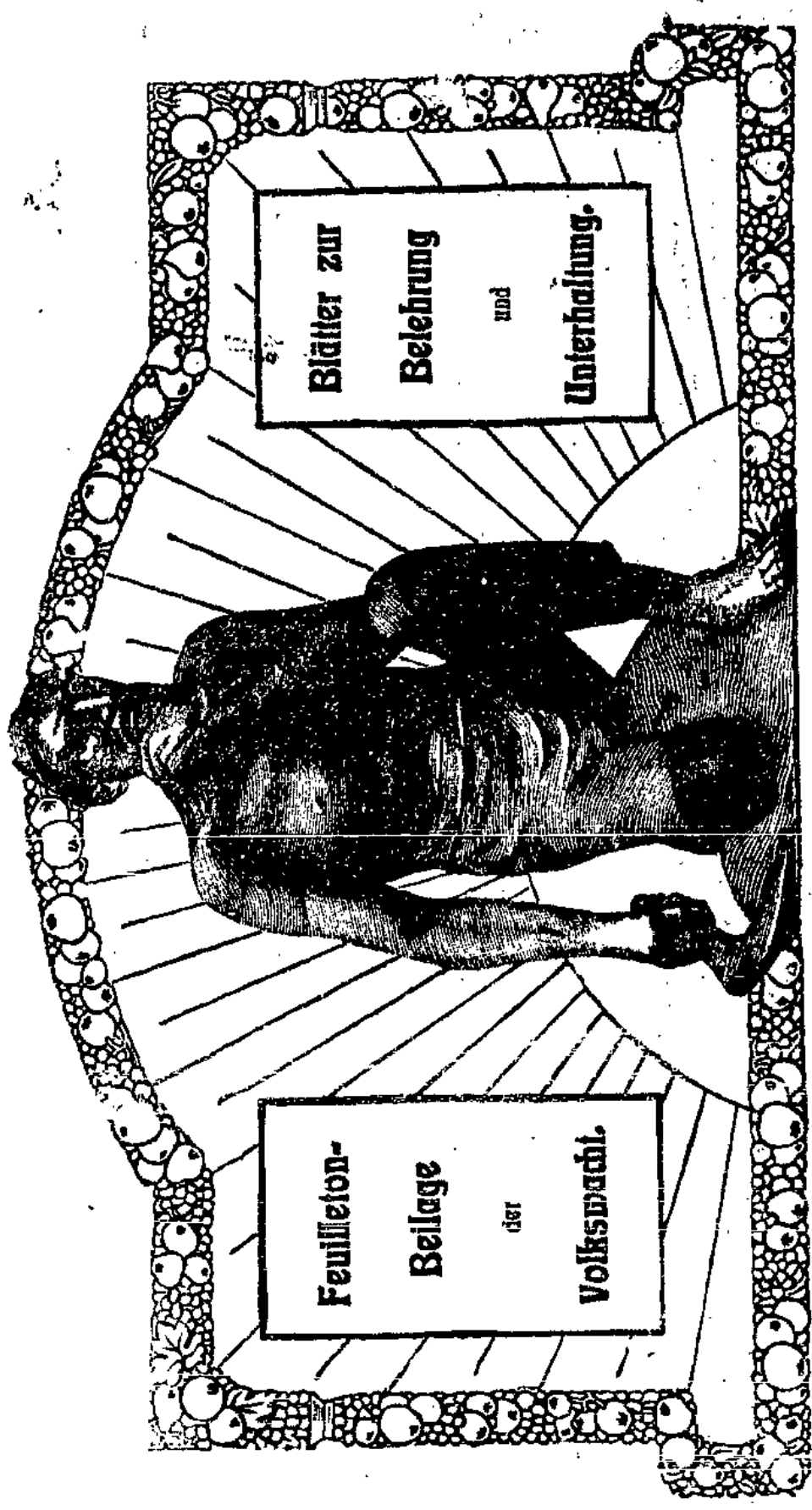
Was treibt mich hier von hinne?
Was lockt mich dort geheimnistvoll?
Was ist's, das ich gewinne,
Und was, womit ich's kaufen soll?
Trat unsichtbar mein Erbe,
Ein Geist, ein lustiger, schon heran,
Und drängt mich, daß ich sterbe,
Weil er nicht eher leben kann?

Was treibt mich hier von hinne?
Was lockt mich dort geheimnistvoll?
Was ist's, das ich gewinne,
Und was, womit ich's kaufen soll?
Trat unsichtbar mein Erbe,
Ein Geist, ein lustiger, schon heran,
Und drängt mich, daß ich sterbe,
Weil er nicht eher leben kann?

Dämmerempfindung.

Breslau, den 12. Dezember

17. 89 | 1908.



Ein Auftrag.

Novelle von Guy de Maupassant.
Aus dem Französischen überetzt.

Die Herren begaben sich nach dem Dinner plaudernd ins Rauchzimmer. Man sprach von unruhmreichen Geschäften, von den Meistern, bald den berühmtesten Architekten nannte, legte sich bequem an den Kamin.

Sie haben augenblicklich einen Erben zu suchen, begann er. Der unter sonderbar lehrreicher Umständen verstorbenen ist die Geschäfte ist eines der einfachsten, bitteren Charaktere, wie sie sich täglich, ohne daß man etwas von ihnen erfährt, ereignen: eine Sache, die jeden Tag vorzukommen kann und die doch die sprechendste ihrer Art ist, die mit je zu Ohren gekommen.

Sie wurde vor ungefähr sechs Monaten zu einer Erbengüterben gerufen. Sie sagte: Mein Herr, ich möchte Ihnen einen schmerzlichen, langwierigen und wenig fruchtbringenden Auftrag geben. Sie gütigst mein Testament auf dem Tisch vor mich legen. Ich verpflanze Ihnen in denselben eine Summe von fünftausend Francs als Kapital, wenn Ihre Vermählung vor sich geht, und hunderttausend Francs wenn Sie Erbschaftsberechtigter sind. Es gilt, nach meinem Tode meinen Sohn aufzufinden.

Darauf bat sie mich, ihr bezüglich zu sein, sich im Falle ein wenig aufzuhalten, damit sie leichter reden könnte. Aber ihre Stimme drang nur gebrüst und leuchtend aus ihrer Kehle hervor.
Ich sah, daß ich mich in einem sehr ruhigen Hause befand. Das prächtige eingerichtete Zimmer war mit diesen Stoffen, vollständig ausgeföhrt, die so wohl wie eine Lieblingsschlange wirken und so stumm und taub, als wären sie den Klang der Worte in sich hinein, um bei sich zu erkräften.
Die Erbengüterben begann: "Sie sind der erste Mensch, der meine herrliche Geschichte erfahren soll. Ich werde alle meine

Eine bürgerliche Mahnung.

Gefaselt steht das Ross der Zeit
Und schreit mit ungeduld'gem Dase,
Die Jahre schneit, die Jahre doch,
Es reißt das Ohr nach einem Ruf:
Was unruhigst du weiter, weiter,
Ein Reitertrupp — nicht für ein Pferd,
Die ganze Welt für einen Reiter!

Ihr Herr'n und Ritter, die so lang
Sich auf dem Saal stolz geschüttel,
Was steht ihr nun und seufzt denn bang,
Ihr feiert, den der Zeit gelährt?
Nach eurer Arbeit hebt ihr ein Geheul,
Was euer Ross mit Blutigen Sporen,
Wing euch zum Mitt noch vorwärts jeht!
Der Welt und das Geschick verloren?
Doch ach! habt ach! denn sühret ihr,
Sich nicht weiter zu sich rühren?
Wem steht ihr denn nach dem die Reiter,
Ihr steht die Welt selbst zu führen,
Ihr steht die Welt selbst zu führen,
Ihr steht die Welt selbst zu führen!

Albert Döbner.

Als der Gefaselt des Quantals, das furchtbare Gift Quantal, das in den jüngsten Wochentagen eine so bedeutende Rolle gespielt hat, war schon den alten Ärzten und am meisten vernehmen Wälder, die die giftigen Eigenschaften des Quantals, die eine gewisse Menge von Quantal einhalten, den angestrichelten Aus den Affenbrotbäumen und man möge nicht, sie auszuschließen. Aus den Affenbrotbäumen braute man ein heiliges Getränk, das dazu diente, die Fester an der Gesundheit zu erhalten. Die Wirkung des Quantals tritt fast unmittelbar nach der Einnahme in den Körper ein; nach einer kurzen Periode der Bewusstlosigkeit erfolgt der Pulsschlag, der Atem stockt, die Glieder werden steif und der Schwitzen beginnt. In der ersten Periode der Bewusstlosigkeit tritt ein Zustand ein, der eine Art von Bewusstlosigkeit darstellt, die sich in der ersten Periode der Bewusstlosigkeit äußert. In der zweiten Periode der Bewusstlosigkeit tritt ein Zustand ein, der eine Art von Bewusstlosigkeit darstellt, die sich in der zweiten Periode der Bewusstlosigkeit äußert.

Als der Gefaselt des Quantals, das furchtbare Gift Quantal, das in den jüngsten Wochentagen eine so bedeutende Rolle gespielt hat, war schon den alten Ärzten und am meisten vernehmen Wälder, die die giftigen Eigenschaften des Quantals, die eine gewisse Menge von Quantal einhalten, den angestrichelten Aus den Affenbrotbäumen und man möge nicht, sie auszuschließen. Aus den Affenbrotbäumen braute man ein heiliges Getränk, das dazu diente, die Fester an der Gesundheit zu erhalten. Die Wirkung des Quantals tritt fast unmittelbar nach der Einnahme in den Körper ein; nach einer kurzen Periode der Bewusstlosigkeit erfolgt der Pulsschlag, der Atem stockt, die Glieder werden steif und der Schwitzen beginnt. In der ersten Periode der Bewusstlosigkeit tritt ein Zustand ein, der eine Art von Bewusstlosigkeit darstellt, die sich in der ersten Periode der Bewusstlosigkeit äußert. In der zweiten Periode der Bewusstlosigkeit tritt ein Zustand ein, der eine Art von Bewusstlosigkeit darstellt, die sich in der zweiten Periode der Bewusstlosigkeit äußert.

Als der Gefaselt des Quantals, das furchtbare Gift Quantal, das in den jüngsten Wochentagen eine so bedeutende Rolle gespielt hat, war schon den alten Ärzten und am meisten vernehmen Wälder, die die giftigen Eigenschaften des Quantals, die eine gewisse Menge von Quantal einhalten, den angestrichelten Aus den Affenbrotbäumen und man möge nicht, sie auszuschließen. Aus den Affenbrotbäumen braute man ein heiliges Getränk, das dazu diente, die Fester an der Gesundheit zu erhalten. Die Wirkung des Quantals tritt fast unmittelbar nach der Einnahme in den Körper ein; nach einer kurzen Periode der Bewusstlosigkeit erfolgt der Pulsschlag, der Atem stockt, die Glieder werden steif und der Schwitzen beginnt. In der ersten Periode der Bewusstlosigkeit tritt ein Zustand ein, der eine Art von Bewusstlosigkeit darstellt, die sich in der ersten Periode der Bewusstlosigkeit äußert. In der zweiten Periode der Bewusstlosigkeit tritt ein Zustand ein, der eine Art von Bewusstlosigkeit darstellt, die sich in der zweiten Periode der Bewusstlosigkeit äußert.

